

GEMEINDE  **REPORT**
ANGER

AUSGABE FRÜHJAHR 2025



BERCHTESGADENER LAND

An sämtliche Haushalte

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



liebe Leserinnen und Leser der Gemeinde Anger, mit Freude wende ich mich an Sie in dieser Frühjahrs- und Osterausgabe unserer Gemeindezeitung.

Der Frühling hält Einzug in unser wunderschönes Dorf, und mit ihm erwacht die Natur zu neuem Leben. Die ersten zarten Knospen zeigen sich an den Bäumen, Frühlingsblumen tauchen unsere Gärten in ein Meer von Farben, und die Vögel erfüllen die Luft mit ihrem fröhlichen Gesang. Es ist eine Zeit der Erneuerung und der Hoffnung, die uns alle mit Zuversicht erfüllt.

Zunächst möchte ich mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern bedanken, die sich bei der jüngsten Bundestagswahl engagiert haben. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist unverzichtbar für den reibungslosen Ablauf unserer Demokratie und ich bin Ihnen allen sehr dankbar für Ihren Einsatz.

Ebenso möchte ich nicht versäumen, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bedanken. Ihre hervorragende Arbeit und Ihr Engagement sind täglich spürbar und tragen maßgeblich dazu bei, dass unsere Gemeinde so lebenswert ist.

Wie Sie sicher bemerkt haben, schreiten die Arbeiten an unserem Dorfplatz stetig voran. Ich

freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir nach unserem traditionellen Kirchweihmarkt, der wie immer am vierten Sonntag nach Ostern stattfindet, die Sanierungsarbeiten fortsetzen werden. Unser Ziel ist es, die gesamte Dorfplatzsanierung im Herbst dieses Jahres abzuschließen. Dies wird nicht nur das Erscheinungsbild unserer Gemeinde aufwerten, sondern auch einen attraktiveren Treffpunkt für uns alle schaffen.

In dieser Frühlingszeit laden unsere wunderschönen Wanderwege und die malerische Umgebung unseres Dorfes zu erholsamen Spaziergängen ein. Genießen Sie die frische Luft, das saftige Grün der Wiesen und die blühende Natur unserer Heimat. Es ist die perfekte Gelegenheit, neue Kraft zu tanken und die Schönheit unserer Gemeinde zu erleben.

Lassen Sie uns gemeinsam die Osterzeit genießen und uns auf den bevorstehenden Kirchweihmarkt freuen, der seit 1485 ein fester Bestandteil unserer Gemeindefradition ist.

Möge diese Frühlingszeit Ihnen und Ihren Familien Freude, Gesundheit und Zuversicht bringen. Lassen Sie uns gemeinsam in eine blühende Zukunft für unser Dorf blicken.

Frohe Ostern, Gottes Segen und herzliche Grüße.

Ihr

Markus Winkler, 1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Anger, vertreten durch den 1. Bürgermeister Markus Winkler, Dorfplatz 4 · 83454 Anger
E-Mail: gemeinde@anger.de · www.rathaus-anger.de · **Redaktion:** Manuela Mayer, Günter Wolf, Lorenz Diessbacher, Franz Gumpinger · **Gemeindeverwaltung:** Albert Mauerer · **Tourist-Info:** Barbara Sichert · **Auflage:** 2.250 Stk. · **Titelbild:** Dorfplatz Anger mit Mariensäule und Osterbrunnen · **Foto:** RoHa Fotothek Fürmann · **Gestaltung & Satz:** TopPrint Design, 83451 Piding · **Stand:** April 2025 · **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, den 20.06.2025.

INHALT

- 02** Vorwort
- 03** Aus dem Rathaus
- 10** Tourist-Information
- 12** Veranstaltungskalender
- 19** Familie, Jugend und Senioren
- 25** Angerer Vereinsleben
- 49** Umwelt
- 58** Aus der Gemeinde
- 69** Aus der Region
- 72** Öffnungszeiten und Kontaktdaten

Aus dem Rathaus

Dienstjubilare der Gemeinde Anger

Im feierlichen Rahmen durfte Bürgermeister Markus Winkler bei der letztjährigen Weihnachtsfeier wieder Ehrungen von Beschäftigten vornehmen, die seit Jahrzehnten im Dienst am Bürger stehen.

Winkler nahm die Ehrungen vor und bedankte sich bei allen Geehrten für das entgegengebrachte Engagement und deren enormen Einsatz sehr herzlich und überreichte allen persönlich als Dank und Anerkennung eine Urkunde und ein Geschenk.

Die Ehrung für 2024 erhielten: Elisabeth Nitzinger für 10 Jahre Mitarbeit im Kindergarten Aufham. Ebenso im Kindergarten Aufham wurde Heidi Jäger für Ihre beeindruckende Mitarbeit seit 30 Jahren ausgezeichnet.

Über eine Ehrung für beachtliche 35 Jahre als Reinigungskraft durfte sich Anna Schmelz freuen. Geschäfts- und Bauamtsleiter Albert Maurer bekam eine Urkunde für stolze 35 Jahre Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Anger verliehen.

Text und Bilder: Gemeindeverwaltung



Die Geehrten von links Elisabeth Nitzinger, Anna Schmelz und Albert Maurer mit 1. Bürgermeister Markus Winkler.



Die Geehrte Heidi Jäger mit 1. Bürgermeister Markus Winkler.

Mikrozensus 2025 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt



Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 60 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab? Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die

Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht. Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus? Die Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html.

Das „Aus“ für das ausgedruckte Passbild: Wichtige Änderung zum 1. Mai 2025

Ab 1. Mai 2025 ändern sich die gesetzlichen Vorgaben für Passfotos in Deutschland grundlegend. Zukünftig müssen Lichtbilder verpflichtend digital über einen zertifizierten Übertragungsweg dem Passamt bereitgestellt werden.

Ziel dieser Reform ist es, die Sicherheit und Qualität biometrischer Fotos zu erhöhen und Manipulationen zu verhindern.

Unter www.alfopassbild.com können Sie entnehmen, ob Ihr Fotograf am neuen E-Passfotoverfahren ab Mai 2025 teilnimmt.

Nach erfolgter Fotografie beim Fotografen erhalten Sie einen QR-Code. Diesen zeigen Sie bei Beantragung Ihres neuen Personalausweises oder Reisepasses vor. Ihr neues Lichtbild wird so schnell, einfach & manipulationsicher in Ihren Antrag übernommen.

Bitte beachten Sie, dass ein selbsterstelltes, digitales Passfoto oder ein Ausdruck zur persönlichen Abgabe im Amt ab dann nicht mehr erlaubt ist.

Gemeindeverwaltung



Aushilfen gesucht

Die Gemeinde Anger sucht für die nächste Badesaison

Aushilfen (m/w/d) für die Badeaufsicht im Freibad in Aufham

Wir bieten eine kurzfristige Beschäftigung in der Badesaison von Mitte Mai bis Ende August. Mindestalter ist 18 Jahre. Die Einweisung in die Abläufe und Diensterteilung erfolgt in Absprache mit der Badeleitung. Die Tätigkeit umfasst im Wesentlichen die Badeaufsicht. Dafür ist die Rettungsfähigkeit nachzuweisen. Die praktische Prüfung kann im gemeindlichen Freibad abgenommen werden. Außerdem ist eine Erste-Hilfe-Ausbildung nachzuweisen, nicht älter als zwei Jahre.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis 07.05.2025 an die Gemeinde Anger, Dorfplatz 4, 83454 Anger oder per Mail an michael.schiessl@anger.de. Für nähere Auskünfte zur Tätigkeit steht ihnen unser Bademeister Andreas Kamml, Tel. 0177-1402559 gerne zur Verfügung.

Anger, 07.05.2025
Markus Winkler
Erster Bürgermeister



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Anger stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) für den gemeindlichen Bauhof

in Vollzeit ein. Die Tätigkeit umfasst alle anfallenden Arbeiten des Bauhofes, einschließlich des Winterdienstes. In den Sommermonaten wird die Mithilfe im Staufenbad erwartet.

Für die Badeaufsicht ist die Rettungsfähigkeit vor Ort nachzuweisen. Zusätzlich ist ein Erste-Hilfe-Kurs mit Herz-Lungen-Wiederbelebung gemäß DGUV (nicht älter als zwei Jahre) erforderlich. Die Bereitschaft zur Weiterbildung für die Tätigkeit im Staufenbad ist wünschenswert; die Kosten hierfür werden von der Gemeinde übernommen. Der Führerschein der Klassen B, BE und T ist vorzuweisen. Die Kosten für den Erwerb eines Führerscheins der Klasse T können unter Umständen übernommen werden – dies wird im Einzelfall geprüft.

Die Eingruppierung und Vergütung erfolgen auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 26.04.2025 an: Gemeinde Anger, Dorfplatz 4, 83454 Anger oder per Mail an gemeinde@anger.de.

Für nähere Auskünfte zur Tätigkeit steht Ihnen Herr Mauerer, Tel. 08656/9889-18 gerne zur Verfügung.

Wichtige Informationen zur Abgabe zukünftiger Artikel

Liebe Angerer Leserinnen und Leser, um auch weitere Ausgaben unseres Gemeindereports herauszubringen, würden wir uns sehr über Ihre Textbeiträge und Fotos aus dem Angerer Gemeindeleben freuen. Fertige Artikel können Sie gerne an gemeinde@anger.de o. info@anger.de senden. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, der 20. Juni 2025**.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge!

- » Bitte legen sie **alle** Ihren Artikel betreffenden Dateien in **einen Ordner** (Text, Bilder, Logos...)
- » Gerne können Sie Bilder bereits im Textdokument platzieren. Bitte lassen sie uns jedoch zusätzlich das **Bild separat** zukommen.
- » Bitte keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonderzeichen im Dateinamen.
- » Textdokumente: WORD oder PDF
- » Bilddateien: JPG oder PDF

Ihre Redaktion

Sammeltermin TÜV

Untersuchung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen

Auch im Jahr 2025 werden wieder die Untersuchungen für die landwirtschaftlichen Zugmaschinen nach § 29 STVZO durchgeführt. Die Untersuchungen finden in Form eines Sammeltermins im gemeindlichen Bauhof in Aufham statt.

Geplanter Termin: Mittwoch, 16. April 2025

Der genaue Termin wird dann mit der Terminkarte mitgeteilt.

Für Anmeldungen wenden Sie sich bitte direkt an TÜV SÜD unter 0 86 54 / 57 69 819, da der Anmeldeschluss 28. Februar mittlerweile schon verstrichen ist.

Gemeindeverwaltung

Das Angerer Ordnungsamt informiert

Oberflächenabfluss und Sturzflut

Durch den Klimawandel treten mittlerweile vermehrt lokale Starkregenereignisse auf. Dabei lässt sich oft nicht unterscheiden, ob die entstandenen Sturzfluten durch das im Gelände fließende Wasser (wild abfließendes Wasser) oder durch Hochwasser aus Fließgewässern verursacht wurden.

Die seit dem 01.02.2024 im Internet veröffentlichten Hinweiskarten Oberflächenabfluss und Sturzflut geben bereits grobe Hinweise auf neuralgische Punkte und mögliche Gefährdungen durch Oberflächenabfluss und Sturzfluten.

Grundlage für die Hinweiskarte sind bayernweite einheitliche und verfügbare Daten. Hierzu zählt insbesondere das digitale Geländemodell in der höchsten verfügbaren Auflösung. Zusätzlich berücksichtigt werden Daten zu Gebäuden, Brücken und Durchlässe, sofern sie in den Daten der Vermessungsverwaltung enthalten sind.

Hochwasserereignisse sind Naturereignisse, die sich nicht verhindern lassen. Jeder Einzelne kann aber dafür sorgen, dass die negativen Auswirkungen reduziert werden, auch im eigenen Interesse.

Die wesentlichen Schritte hierfür sind:

- › Das persönliche Risiko kennen
- › Neue Risiken vermeiden
- › Das eigene Zuhause / den eigenen Betrieb schützen
- › Finanzielle Risiken absichern
- › Wissen, was im Hochwasserfall zu tun ist

Weitere Informationen, Broschüren und Checklisten hierzu finden Sie unter www.lfu.bayern.de/wasser/starkregen_und_sturzfluten/index.htm und www.hochwasserinfo.bayern.de.

Einleitungsverbot in die öffentliche Kanalisation

In letzter Zeit mussten Pumpen bei den Pumpstationen im Gemeindegebiet mehrmals ausgebaut und repariert werden, da diese durch Lappen und Feuchttücher beschädigt wurden.

Aus diesem Anlass möchte die Gemeinde Anger auf § 15 der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage hinweisen. In dieser Vorschrift ist beschrieben, welche Stoffe nicht eingeleitet werden dürfen. Hierbei handelt es sich unter anderem um feste Stoffe, auch nicht in zerkleinerter Form, wie Faserstoffe, Pappe, Küchenabfälle, usw. Verstöße gegen diese Bestimmung können mit einer Geldbuße belegt werden.

Es ist unbedingt darauf zu achten, künftig nur Schmutzwasser in die öffentliche Entwässerungsanlage einzuleiten, damit weitere Schäden an der Pumpstation verhindert werden können.

Hundekot ordnungsgemäß entsorgen

Aus gegebenem Anlass appelliert die Gemeinde Anger an alle Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde ordnungsgemäß in entsprechenden Müllbehältern zu entsorgen. Die Haufen sind nicht nur unangenehm, sondern auch ein Gesundheitsrisiko.

Gemeindeverwaltung

Der Förderverein Schule Anger-Piding berichtet

Die Firma Orix Automaten hat in der Weihnachtszeit eine besondere Entscheidung getroffen: Anstelle von Weihnachtsgeschenken für die Mitarbeiter spendete das Unternehmen dieses Jahr an den Förderverein der örtlichen Schule. Mit dieser Geste setzt Orix ein Zeichen für soziales Engagement in der Region und zeigt, wie Unternehmen ihre Verantwortung für die Gemeinschaft wahrnehmen können.

„Unsere Automaten stehen oft dort, wo Kinder ihr Taschengeld ausgeben – sei es für Kaugummi oder Spielzeug. Als Familienvater ist es mir ein Anliegen, diesen Kindern etwas zurückzugeben“, erklärte der Firmeninhaber, Hannes Viehhauser, bei der feierlichen Spendenübergabe. Der Wunsch, Kinder und Familien zu unterstützen, stand für das Unternehmen dabei im Mittelpunkt.

Die Spende wird vom Förderverein für schülergänzende Projekte eingesetzt. „Dank solcher Beiträge können wir regelmäßig Klassenfahrten, besondere Ausflüge oder andere Aktionen finanzieren, die den Schulalltag bereichern. Das

entlastet die Eltern finanziell erheblich und stellt sicher, dass alle Kinder unabhängig von der familiären Situation daran teilnehmen können“, betonte die Vorsitzende des Fördervereins, Sabrina Koch.

Auch die Mitarbeiter von Orix Automaten unterstützen die Entscheidung des Unternehmens. „Auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten, um etwas Gutes für Kinder und Familien zu bewirken, macht diese Spende für uns alle zu einer sinnvollen und wertvollen Aktion“, erklärte eine Mitarbeiterin des Unternehmens.

Der Förderverein bedankte sich herzlich für die großzügige Unterstützung, die direkt den Schülerinnen und Schülern zugutekommt. „Diese Spende ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk, das Kindern Chancen und gemeinsame Erlebnisse ermöglicht“, so Koch. Mit diesem Einsatz zeigt die Firma Orix Automaten, wie wichtig es ist, einen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Förderverein Schule Piding-Anger

Wunschbaumaktion Großartige Unterstützung

Der Förderverein der Piding Grund- und Mittelschule bedankt sich herzlich bei der Leitung und dem Team der Rehaklinik, insbesondere bei Claudia Parthe, für die großartige Unterstützung beider erstmaligen Wunschbaumaktion in der Klinikhalle.

Dank der Bereitstellung von 20 Wunschsternen konnten alle Buchwünsche für die neue Schulbücherei erfüllt und die ersten Buchpatenschaften erfolgreich umgesetzt werden!

„Wir sind überwältigt von der Resonanz und dem uneigennützigen Engagement aller Beteiligten“, erklärte die Vorsitzende des Fördervereins, Sabrina Koch. Statt Geldspenden wurden Sterne übernommen und mit viel Herz erfüllt. „Es ist einfach wunderbar, wie Patienten, Mitarbeiter und Angehörige zusammengewirkt haben, um den Kindern diese Freude zu bereiten.

Ganz im Sinne unseres Mottos: **„Gemeinsam geht nicht allein“**.

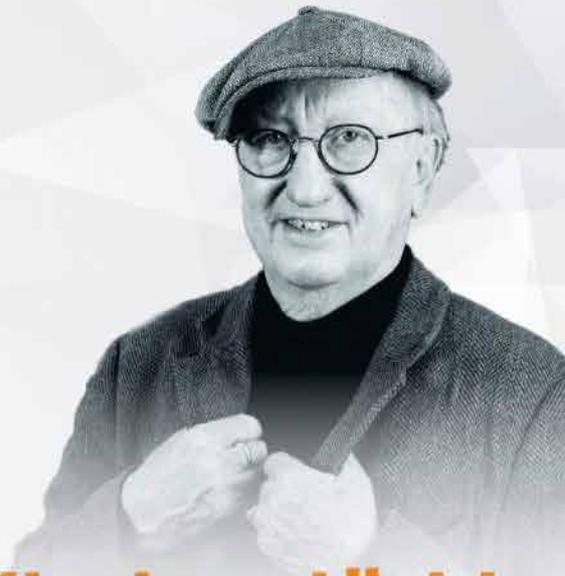
Die Aktion war nicht nur für die Piding Schule ein Erfolg, sondern brachte auch Unterstützung für das Seniorenheim und das Tierheim, die ebenfalls Sterne vom Wunschbaum erhielten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Buchspender und an das großartige Team der Rehaklinik. „Sie haben gezeigt, was möglich ist, wenn man gemeinsam anpackt“, fügte die Vorsitzende abschließend hinzu.

Die Schulkinder freuten sich riesig über die liebevoll verpackten Bücher, die nun ihre neue Schulbücherei bereichern – eine Initiative, die sicherlich in Erinnerung bleiben wird.

Förderverein Schule Piding-Anger

Mit Humor, Herz und Vertrauen



- wie man Eltern und Kinder stärkt

VORTRAG MIT DR. RER. SOC. JAN-UWE ROGGE

Sie haben Kinder? Glückwunsch, dann wird es Ihnen garantiert nicht mehr langweilig! Der Pädagoge Pestalozzi wusste vom Erziehungsstress und hat deshalb den Eltern vor über zweihundert Jahren geraten: Lache dreimal am Tag mit deinem Kind, dann geht es dir gut. Ein ebenso aktueller wie weiser Rat, der für Humor, Gelassenheit und Unvollkommenheit in der Erziehung plädiert. Denn wer perfekt erziehen will, wer alles meint, richtig machen zu müssen, der überfordert sich und die Kinder. Natürlich fordern trotzbare Kinder, die Streitereien zwischen Geschwistern, aufbegehrende Pubertierende, die morgendlichen Trüdeleien oder die Streuordnung im Kinderzimmer Väter und Mütter heraus, so dass vielen nicht selten das Lachen vergeht. Und trotzdem meint Jan-Uwe Rogge: Bleiben Sie gelassen! Es ist unmöglich, alles richtig zu machen! Behalten Sie Ihren Humor, Sie werden ihn brauchen, wenn Sie Ihre Kinder ins Leben begleiten und der Erziehungsalltag einem die Nerven raubt! Ohne erhobenen Zeigefinger thematisiert der Vortrag konkrete Erziehungsfragen und bietet manchmal unerwartete Antworten.

26. MAI, 19 UHR

GASTHAUS ALTWIRT PIDING

Einlass: 18:30 Uhr • Eintritt: 17,- €

VVK ab sofort in der Generalagentur VKB Maximilian Koch, Berchtesgadener Str. 3, Piding und an der Abendkasse

PRÄSENTIERT VOM FÖRDERVEREIN PIDING MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG UNSERER SPONSOREN



GEMEINSAM FÜR UNSERE KINDER.

Vorstellung neuer Mitarbeiterin



Mein Name ist Martina Hubel. Seit Mitte Januar unterstütze ich meine beiden Kolleginnen in der Tourist-Info in Anger.

Aufgewachsen in der Nähe von Nördlingen (Landkreis Donau-Ries), wohne ich seit 24 Jahren zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen in Anger. Vor meiner Elternzeit war ich als Sekretärin in einem internationalen Unternehmen tätig.

Seit dem Umzug ins Berchtesgadener Land beschäftige ich mich mit den unzähligen Vorteilen, die unsere schöne Region für Einheimische und Urlauber bereithält. Dieses Bewusstsein, die Dankbarkeit und Freude an der Planung von touristischen Aktivitäten gab mir den Anlass, mich in einem Fernstudium zur „Touristikfachkraft“ weiterzubilden.

Auf die Zusammenarbeit mit unseren Gastgebern und Gästen, Vereinen, sowie allen am touristischen, kulturellen und sportlichen Leben Beteiligten freue ich mich sehr.

Martina Hubel

Bericht aus der Tourist-Info

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Interessierte, nachdem die Anfangsmonate des neuen Jahres touristisch bekanntlich etwas ruhiger bei uns sind, haben wir diese Zeit für einen Umzug der Tourist-Info genutzt.



Wie Sie vielleicht schon wissen, konnten wir nun Mitte Februar unsere neuen Räumlichkeiten beziehen. Sie finden uns weiterhin im Erdgeschoss vom Rathaus, direkt neben der Bücherei. Wir finden, es ist eine sehr moderne und einladende Anlaufstelle für unsere Gäste und natürlich auch für Sie geworden. Überzeugen Sie sich gerne selbst vor Ort, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Herzliche Einladung hierzu.

Unser besonderer Dank gilt allen beteiligten regionalen Handwerksbetrieben, welche für einen professionellen und reibungslosen Umzug im Zeitplan gesorgt haben.



Sollten Sie Gastgeber sein, so läuft bestimmt auch in Ihrem Haus noch die ein oder andere Vorbereitung für die kommende Saison. Wir hoffen, Sie sind gut im Zeitplan, alle Verfügbarkeiten und Preise sind bereits gepflegt und Sie freuen sich bereits über erste Gäste.

Sollten Sie noch Unterstützung bei der Datenpflege zu Ihrer Unterkunft benötigen, so wenden Sie sich gerne an uns. Auch für weitere Fragen rund um Ihren touristischen Auftritt sind wir von der Tourist-Info bzw. unsere geschätzten Kolleginnen und Kollegen vom Bergerlebnis Berchtesgaden gerne für Sie da. Anruf genügt.

Im April gelten aktuell noch die Nebensaison-Öffnungszeiten (Mo, Mi, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr). Ab Mai sind wir dann wieder Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr für Sie und Ihre Gäste da.
Wir freuen uns auf die neue Saison!

Magazin Auszeit 2025



Das Berchtesgaden Magazin Auszeit erzählt potentiellen Gästen in spannenden Reportagen, was Berchtesgaden ausmacht und weshalb sie diese Region unbedingt kennenlernen müssen.

Das Magazin Auszeit erscheint heuer bereits zum dritten Mal. Diesmal unter anderem mit einem Bericht über die Bergwacht Teisendorf-Anger. Auch Einheimische blättern gerne durch das Magazin. Holen Sie sich gerne ein Exemplar bei uns in der Tourist-Info!

Das Magazin sowie weitere Prospekte sind auch digital abrufbar unter: www.berchtesgaden.de/digitale-prospekte-als-pdf.

Tourist-Info

Geschenkideen für je 5 € pro Stück G'scheid-Haferl, Frühstücksbrettchen oder Strohhut



G'scheid-Haferl
in den Farben grau,
blau und grün



Frühstücksbrettchen
mit Motiv „Höglwörth“ „Kühe“,
„Bulldog“ oder „Stoißer Alm“



Anger Strohhut
„Hut ab vor dem
schönsten Dorf“

Veranstaltungskalender 2025

Ein großer Dank an alle Vereine, Organisatoren und Mitwirkenden, welche uns ihre Veranstaltungen für 2025 mitgeteilt haben.

Sollten Sie noch eine Veranstaltung melden wollen, oder sich Änderungen an einer gemeldeten Veranstaltung ergeben, so setzen Sie sich gerne mit unserer Tourist-Info in Verbindung.

E-Mail: info@anger.de
Telefon: 0 86 56 / 98 89 22

Einen Überblick über die anstehenden Veranstaltungen in Anger finden Sie auch auf www.anger.de.

Tourist-Info

Veranstungskalender 2025

April

Sonntag 25.04.25, 10:30 Uhr

Ostergottesdienst der Christlichen Gemeinde Aufham. **Eintritt frei!**

*Christliche Gemeinde Aufham,
Schrattenbachstraße 5 (hinter Wäscherei Abel)*

Freitag 25.04.25, 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung des GTEV d´Hochstaufner Aufham

Der Trachtenverein GTEV d´Hochstaufner Aufham lädt zur Jahreshauptversammlung beim Neuwirt in Aufham ein.

Gasthaus Neuwirt

Samstag 26.04.25, 9:30 - 11:30 Uhr

Breakfast & More

Einladung zum Frühstück für alle Menschen, jeden Alters und jeder Konfession, die Impulse und nette Gemeinschaft suchen! **Eintritt frei!**

*Christliche Gemeinde Aufham,
Schrattenbachstraße 5 (hinter Wäscherei Abel)*

Samstag 26.04.25, 19:00 Uhr

Jahrtag der Freiwilligen Feuerwehr Anger und Högl

Jahrtag der Freiwilligen Feuerwehr Anger und Högl.

Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Anger

Sonntag 27.04.25, 08:30 Uhr

Trachtenjahrtag des GTEV Anger-Höglwörth

Trachtenjahrtag des GTEV Anger-Höglwörth mit feierlichem Gottesdienst in der Klosterkirche Höglwörth und anschließender Versammlung im Klosterwirt.

Filialkirche Höglwörth

Mai

Dienstag 29.04.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Waldbaden ist anders als Wandern, Joggen oder Radeln. Beim Waldbaden sind Sie sehr viel langsamer und achtsamer unterwegs. www.waldbaden-im-berchtesgadener-land.de.

Parkplatz Stroblalm

Donnerstag 01.05.25, 08:00 Uhr

Wallfahrt der KSK Anger und des KRV Aufham

Alljährlich am 01. Mai findet die Wallfahrt zur Kapelle nach Vachenlueg der Krieger- und Soldatenkameradschaft Anger und des Krieger- und Reservistenvereins Aufham statt. Treffpunkt am Kriegerdenkmal in Anger um 08:00 Uhr.

Dorfplatz Anger

Donnerstag 01.05.25, 13:00 Uhr

Maibaumaufstellen des GTEV d´Hochstaufner Aufham

Das alljährliche Maibaumaufstellen des GTEV d´Hochstaufner Aufham ist für Jung und Alt ein tolles Fest mit musikalischer Unterhaltung, Aufführungen der Kinder-, Jugend- und Aktiven-Gruppen und natürlich dem mühsamen Aufstellen des Maibaums von Hand. Spannend wird es, wer als erster den Maibaum hochkraxelt. Kulinarisch sind Sie hier auch bestens versorgt.

Dorfplatz Aufham

Sonntag 04.05.25, 10:00 Uhr

Erstkommunion in Aufham

Feier der Heiligen Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Jakobus Aufham.

Pfarrkirche Aufham St. Jakobus

Dienstag 06.05.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 12.

Mittwoch 07.05.25, 19:30 Uhr

Standkonzert der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth

Der Rathausplatz in Anger erklingt mit heimischen Klängen beim Standkonzert der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth. Die Musikanten der Trachtenkapelle geben dem Mittwochabend eine festliche Atmosphäre. Nur bei schöner Witterung.

Dorfplatz Anger beim Cafe Luggi

Sonntag 11.05.25, 10:00 Uhr

Erstkommunion in Anger

Feier der Heiligen Erstkommunion in Anger.

Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Anger

Dienstag 13.05.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 12.

Mittwoch 14.05.25, 19:30 Uhr

Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger

Das Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger versüßt in den Sommermonaten den Mittwochabend mit heimischen Klängen, die über den gesamten Dorfplatz klingen.

Veranstaltungsort wird bekannt gegeben

Sonntag 18. und Montag 19.05.25, 10:00 Uhr

540. Kirchweihmarkt in Anger

Der beliebte Markt zieht jedes Jahr Tausende von Besuchern an. Eine große Zahl von Verkaufsständen und ein Vergnügungspark bieten Interessantes und Vergnügliches für Jung und Alt. Die örtliche Gastronomie sorgt wieder bestens für das leibliche Wohl und die einheimischen Musikkapellen leisten ihren Beitrag zur gemütlichen Unterhaltung. (Großveranstaltung)

Dorfplatz Anger

Dienstag 20.05.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 12.

Mittwoch 21.05.25, 19:30 Uhr

Standkonzert der Musikkapelle Aufham

Das Standkonzert der Musikkapelle Aufham beim Musikpavillon ist ein musikalischer Sommergenuss, der sowohl Gästen als auch Einheimischen einen wunderschönen Abend beschert.

*Dorfplatz Aufham - Musikpavillon
(Bei ungünstiger Witterung im Gasthaus Neuwirt)*

Samstag 24.04.25, 9:30 - 11:30 Uhr

Breakfast & More

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 12.

Dienstag 27.05.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 12.

Mittwoch 28.05.25 bis Sonntag 01.06.25

150 Jahre FFW Aufham und 75 Jahre Musikkapelle Aufham

Vom 28.05.2025 - 01.06.2025 ist folgendes Jubiläum geplant: 150 Jahre FFW Aufham und 75 Jahre Musikkapelle Aufham. Nähere Informationen zum Fest folgen zur gegebenen Zeit.

Dorfplatz Aufham

Samstag 31.05.25, 10:00 Uhr

39. Stoißer Alm Berglauf des SC Anger Abt. Leichtathletik

Eine sportliche Herausforderung mit vielen starken Wettkämpfern ist der alljährliche Stoißer Alm Berglauf des SC Anger, der sowohl zum Mitmachen als auch zum Zuschauen und Anfeuern einen Ausflug wert ist. Weitere Informationen und Ausschreibung unter www.sc-anger.de.

Parkplatz Kohlhäuslstraße

Sonntag 01.06.25

**150 Jahre FFW Aufham
und 75 Jahre Musikkapelle Aufham**

Vom 28.05.2025 - 01.06.2025 ist folgendes Jubiläum geplant: 150 Jahre FFW Aufham und 75 Jahre Musikkapelle Aufham. Nähere Informationen zum Fest folgen zur gegebenen Zeit.

Dorfplatz Aufham

Dienstag 03.06.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 12.

Mittwoch 04.06.25, 19:30 Uhr

**Standkonzert der Trachtenkapelle
Anger-Höglwörth**

Der Rathausplatz in Anger erklingt mit heimischen Klängen beim Standkonzert der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth. Die Musikanten der Trachtenkapelle geben dem Mittwochabend eine festliche Atmosphäre. Nur bei schöner Witterung.

Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

Sonntag 08.06.25, 09:30 Uhr

**Konzert am Pfingstsonntag
der Musikkapelle Aufham**

Das Standkonzert der Musikkapelle Aufham am Pfingstsonntag beim Musikpavillon ist ein musikalischer Genuss, der sowohl Gästen als auch Einheimischen eine wunderbare Stunde beschert. Die Veranstaltung findet nach dem Gottesdienst statt.

*Dorfplatz Aufham - Musikpavillon
(Bei ungünstiger Witterung im Gasthaus Neuwirt.)*

Dienstag 10.06.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 12.

Mittwoch 11.06.25, 10:00 Uhr

**Kinder Waldlaufmeisterschaften 2025
SC Anger**

Der alljährliche Kinderwaldlauf des SC Anger lockt jedes Jahr zahlreiche Teilnehmer ab dem Kindergartenalter bis ins Schulalter zu dieser wunderbaren Veranstaltung mit vielen tollen Geschenken und Preisen und einem haarigen Maskottchen, das die Kinder motiviert.

Sportplatz

Mittwoch 11.06.25, 19:30 Uhr

**Standkonzert der Trachtenkapelle
Anger-Höglwörth**

Der Rathausplatz in Anger erklingt mit heimischen Klängen beim Standkonzert der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth. Die Musikanten der Trachtenkapelle geben dem Mittwochabend eine festliche Atmosphäre. Nur bei schöner Witterung.

Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

Dienstag 17.06.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 12.

Mittwoch 18.06.25, 19:30 Uhr

**Standkonzert der
Bergschützenkapelle Anger**

Das Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger versüßt in den Sommermonaten den Mittwochabend mit heimischen Klängen, die über den gesamten Dorfplatz klingen.

Seecafé Maria am Höglwörther See

Donnerstag 19.06.25, 08:30 Uhr

**Festgottesdienst zum Hochfest
Fronleichnam in Anger**

Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession nach Höglwörth, danach Bewirtung „unter der Linde“.

Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Anger

Donnerstag 19.06.25, 18:00 Uhr

Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession in Aufham

Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession durchs Dorf in Aufham.

Dorfplatz Aufham

Freitag 20.06.25, 19:00 Uhr

Brauchtumsabend des GTEV Anger-Höglwörth

Der Brauchtumsabend des GTEV Anger-Höglwörth ist in vielerlei Hinsicht einen Besuch wert! Die festliche Stimmung durch die Klänge der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth und natürlich die stimmungsvollen Auftritten der Kinder-, Jugend und Aktivengruppen des Trachtenvereins begeistern nicht nur die Urlaubsgäste. Lassen Sie sich von gelebtem Brauchtum mittragen! Weitere Infos zum Veranstaltungsort folgen.

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Samstag 21.06.25, 19:00 Uhr

Sonnwendfeier mit Heimatabend Aufham

Sonnwendfeier mit Heimatabend des Gebirgstrachtenerhaltungsvereins d'Hochstaufer Aufham.

Dorfplatz Aufham

Dienstag 24.06.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Waldbaden ist anders als Wandern, Joggen oder Radeln. Beim Waldbaden sind Sie sehr viel langsamer und achtsamer unterwegs. www.waldbaden-im-berchtesgadener-land.de.

Parkplatz Stroblalm

Mittwoch 25.06.25, 19:30 Uhr

Standkonzert der Musikkapelle Aufham

Das Standkonzert der Musikkapelle Aufham beim Musikpavillon ist ein musikalischer Sommergenuss, der sowohl Gästen als auch Einheimischen einen wunderschönen Abend beschert.

*Dorfplatz Aufham - Musikpavillon
(Bei ungünstiger Witterung im Gasthaus Neuwirt)*

Samstag 28.06.25, 14:00 Uhr

Weißbierfest der Högler Schnalzer 50 Jahre Högler Schnalzer

Die Högler Schnalzer laden herzlich ein, zum Weißbierfest in der Ramsau am Gutshof Wieninger (zwischen Höglwörth und Teisendorf). Pas send dazu spielt für Sie die Weißbier Musi.

*Gutshof Ramsau
(Bei Schlechtwetter im Krepfei)*

Juli

Mittwoch 02.07.25, 10:00 Uhr

Firmung in Anger und Aufham

Feier der Heiligen Firmung in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Anger. Mit besonderer musikalischer Gestaltung

Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Anger

Mittwoch 02.07.25, 19:30 Uhr

Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger

Das Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger versüßt in den Sommermonaten den Mittwochabend mit heimischen Klängen, die über den gesamten Dorfplatz klingen.

Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

Freitag 04.07.25, 19:00 Uhr

Brauchtumsabend des GTEV Anger-Höglwörth

Der Brauchtumsabend des GTEV Anger-Höglwörth ist in vielerlei Hinsicht einen Besuch wert! Die festliche Stimmung durch die Klänge der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth und natürlich die stimmungsvollen Auftritten der Kinder-, Jugend und Aktivengruppen des Trachtenvereins begeistern nicht nur die Urlaubsgäste. Lassen Sie sich von gelebtem Brauchtum mittragen! Weitere Infos zum Veranstaltungsort folgen.

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Sonntag 06.07.25, 19:00 Uhr

Konzert Missa Tango von Palmeri (in Planung)

Ein Hörgenuss der Extraklasse erwartet Sie an diesem Abend in der Klosterkirche St. Peter und Paul in Höglwörth. Cora Stiehler (AroC Quartett) und der Kirchenmusiker André Gold aus Neuötting präsentieren Missa Tango von Palmeri. Weitere Details folgen.

Filialkirche Höglwörth

Dienstag 08.07.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 15.

Mittwoch 09.07.25, 19:30 Uhr

Standkonzert der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth

Der Rathausplatz in Anger erklingt mit heimischen Klängen beim Standkonzert der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth. Die Musikanten der Trachtenkapelle geben dem Mittwochabend eine festliche Atmosphäre. Nur bei schöner Witterung.

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Donnerstag 10.07.25, 19:00 Uhr

Luftgewehrschießen für Gäste

Das alljährliche Luftgewehrschießen für Gäste ist eine wunderbare Veranstaltung für Gäste, die somit die Begeisterung des Sportschießens, das im Berchtesgadener Land eine lange Tradition hat, teilen und erleben können. Als Preis wartet ein Ferienabzeichen sowie Siegerpreise. Ab einer Teilnahme von 10 Personen können auch individuelle Termine vereinbart werden. Näheres unter www.sgauфham.de.

Mehrzweckhalle

Freitag 11.07.25, 19:00 Uhr

Brauchtumsabend des GTEV D´Hochstauфner Aufham

Der Brauchtumsabend des Gebirgstrachtenerhaltungsvereins d´Hochstauфner Aufham ist ein Urlaubshöhepunkt für Groß und Klein. Neben sehenswerten Tänzen der verschiedenen

Trachtengruppen sind fast immer die Schnalzergruppen der Vereine anwesend und es werden besondere Themen rund um den gelebten Brauchtum vorgestellt.

Gasthaus Neuwirt Biergarten

Samstag 12.07.25, 15:00 Uhr

Garten- und Weißbierfest der Freiwilligen Feuerwehr Anger

Das Gartenfest der Freiwilligen Feuerwehr Anger ist ein Fest mit buntem Rahmenprogramm für Groß und Klein mit Musik, Essen und Unterhaltung für die Kinder. Ab 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, dazu spielt eine kleine Abordnung der Jungmusikanten. Im Anschluß spielt die Berschützenkapelle Anger. Barbetrieb zur späteren Stunde. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Feuerhaus Anger

Dienstag 15.07.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 15.

Mittwoch 16.07.25, 19:30 Uhr

Standkonzert der Musikkapelle Aufham

Das Standkonzert der Musikkapelle Aufham beim Musikpavillon ist ein musikalischer Sommergenuss, der sowohl Gästen als auch Einheimischen einen wunderschönen Abend beschert.

*Dorfplatz Aufham - Musikpavillon
(Bei ungünstiger Witterung im Gasthaus Neuwirt)*

Donnerstag 17.07.25, 19:00 Uhr

Luftgewehrschießen für Gäste

Das alljährliche Luftgewehrschießen für Gäste ist eine wunderbare Veranstaltung für Gäste, die somit die Begeisterung des Sportschießens, das im Berchtesgadener Land eine lange Tradition hat, teilen und erleben können. Als Preis wartet ein Ferienabzeichen sowie Siegerpreise. Ab einer Teilnahme von 10 Personen können auch individuelle Termine vereinbart werden. Näheres unter www.sgauфham.de.

Mehrzweckhalle

Dienstag 22.07.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 15.

Mittwoch 23.07.25, 19:30 Uhr

Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger

Das Standkonzert der Bergschützenkapelle Anger versüßt in den Sommermonaten den Mittwochabend mit heimischen Klängen, die über den gesamten Dorfplatz klingen.

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Donnerstag 24.07.25, 19:00 Uhr

Luftgewehrschießen für Gäste

Das alljährliche Luftgewehrschießen für Gäste ist eine wunderbare Veranstaltung für Gäste, die somit die Begeisterung des Sportschießens, das im Berchtesgadener Land eine lange Tradition hat, teilen und erleben können. Als Preis wartet ein Ferienabzeichen sowie Siegerpreise. Ab einer Teilnahme von 10 Personen können auch individuelle Termine vereinbart werden. Näheres unter www.sgaufham.de.

Mehrzweckhalle

Freitag 25.07.25, 19:00 Uhr

Brauchtumsabend des GTEV Anger-Höglwörth

Der Brauchtumsabend des GTEV Anger-Höglwörth ist in vielerlei Hinsicht einen Besuch wert! Die festliche Stimmung durch die Klänge der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth und natürlich die stimmungsvollen Auftritten der Kinder-, Jugend und Aktivengruppen des Trachtenvereins begeistern nicht nur die Urlaubsgäste. Lassen Sie sich von gelebtem Brauchtum mittragen! Weitere Infos zum Veranstaltungsort folgen.

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Samstag 26.07.25, 16:00 Uhr

Höglwörther See Triathlon des SC Anger mit Siegerehrung am Rathausplatz

Der Triathlon des SC Anger ist ein sportlicher Höhepunkt der Gemeinde Anger, in dem die

Ausdauersportler ihre schwimm-, rad- und lauftechnischen Fähigkeiten unter Beweis stellen müssen. Die Wechselzonen sind in Höglwörth und Anger am Dorfplatz. Der Start ist traditionell am Schornbachwasserfall am Höglwörther See und das Ziel am Dorfplatz. Lassen Sie sich sportlich mitreißen und feuern Sie die Sportler an! Weitere Informationen finden Sie unter www.sc-anger.de.

Dorfplatz Anger

Sonntag 27.07.25, 10:30 Uhr

Frühschoppen mit den Zellbach Kraiern

Die Wirtsleute der Fürmann Alm laden ein zum Frühschoppen mit den Zellbach Kraiern. Reservierung über 0 86 56/393 oder fuermannalm@web.de

Berggasthaus Fürmannalm

Dienstag 29.07.25, 10:00 Uhr

Waldbaden (nur nach Anmeldung)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 15.

August

Donnerstag 14.07.25, 8:45 - 12:15 Uhr

DETEKTIV-VORMITTAG: „Wer ist der, wer ist ER“

mit Sandra Wadispointner und Freude für Kids von 5 - 11 Jahren.

Wie schon in den letzten Jahren wird es wieder spannend mit Spielen, Stationen und Interaktionen, um den geheimnisvollen Mann zu finden. Für eine Snackpause ist gesorgt.

Eintritt frei! Anmeldung über das Ferienprogramm im Rathaus Anger oder unter 0049 15143223802

*Christliche Gemeinde Aufham,
Schrattenbachstraße 5 (hinter Wäscherei Abel)*

Weitere Veranstaltungen in der nächsten Ausgabe.

anger.de

KIRTAG IS!

540. Kirchweihmarkt in ANGER



Absoluter Höhepunkt im Veranstaltungskalender
der Gemeinde Anger

Sonntag und Montag 18./19.05.25

Ab 10 Uhr | Dorfplatz Anger



www.anger.de/tradition-brauchtum/der-angerer-kirtag

Auf gähd's zum Kirtag-Bierzelt

Die Trachtenkapelle Anger-Höglwörth sowie die Angerer Schnalzer freuen sich, heuer die Bewirtung des Bierzeltes am Kirtag Sonntag und Montag übernehmen zu dürfen.

Alle Einheimischen sowie Gäste von nah und fern sind hierzu herzlich eingeladen und willkommen. Zur Unterhaltung spielen den ganzen Tag über heimische Musikgruppen auf, zudem

werden wieder regionale Schmankerl sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Oiso zuaba kemma lohnt sie, schaut's vorbei!

Die Musikantinnen und Musikanten sowie die Angerer Schnalzer gfrein sie auf eicha kema.

Trachtenkapelle Anger-Höglwörth

Familie, Jugend und Senioren

Freizeitpass 2025

Mit dem Freizeitpass 2025 können wieder viele tolle Vergünstigungen und Gutscheine für ermäßigte oder kostenlose Eintritte genutzt werden. Hier sind auch die wichtigsten Kinder- und Jugendreisen, Ferienlager und Familienangebote zusammengestellt – darunter auch eine ganze Menge Veranstaltungen in den Sommerferien. Wir freuen uns ganz besonders, dass der Freizeitpass auch im Jahr 2025 wieder für alle Kindern- und Jugendlichen kostenlos ist.

Der Freizeitpass ist für Kinder- und Jugendliche aus dem Landkreis Berchtesgadener Land und ist gültig für alle Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18 Lebensjahr. Ebenso auch für alle unsere Jugendleiter-innen mit Jugendleiter-innen-Card (JULEICA).

Die Verteilung läuft wieder über die Schulen und Kindergärten. Ebenso ist der Freizeitpass auch bei der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings BGL erhältlich.

Sollten Vorschulkinder- oder Jugendliche außerhalb des Landkreises in den Kindergarten oder die Schule gehen, besteht die Möglichkeit, weitere Exemplare beim Landratsamt oder beim Kreisjugendring BGL persönlich abzuholen, oder über die Kommunale Jugendpflege oder die Familienförderung kostenlos anzufordern.

Der neue Freizeitpass 2025 wird an alle Kindergärten und Schulen des Landkreises, bereits vor den Weihnachtsferien, im Dezember 2024 geliefert.

Landratsamt Berchtesgadener Land

Kommunale Jugendpflegerin

Kosmaier Tanja

Telefon: 0 86 51 / 77 38 79

E-Mail: tanja.kosmaier@lra-bgl.de

Familienförderung

Alexandra Horneber

Telefon: 0 86 51 / 77 34 95

E-Mail: alexandra.horneber@lra-bgl.de



Ferienbetreuung für die Grundschulkinder



Am letzten Tag der Ferienbetreuung konnten die Kinder dann selbstgebastelte Spielzeugtruhen an die hiesigen Kindergärten in Anwesenheit von Bürgermeister Markus Winkler (2 von rechts), Matthias Koch (5. von rechts), Hias Koch und Bürgermeister Hannes Holzner (6. von rechts) übergeben.

Nachdem bereits seit vielen Jahren die Ferienbetreuung für die Grundschulkinder in Anger, seit vier Jahren gemeinsam mit Piding, jeweils stark nachgefragt wird, ist mit Zustimmung der beiden Gemeinden Anger und Piding auch in diesem Jahr in den ersten beiden Ferienwochen (04. bis 14.08.) wieder eine Ferienbetreuung für Grundschulkinder in den beiden Gemeinden geplant.

Dabei werden im Gegensatz zu den üblichen Ferienprogrammen die Schulkinder über zwei Wochen hinweg täglich von 7.45 bis 14.00 Uhr betreut und ihnen wird im Rahmen einer spannenden und unterhaltsamen Veranstaltungsfolge viel Abwechslung geboten. Die Vorbereitungen dazu, für die Christine Binder und Günter Wolf verantwortlich sind, laufen seit geraumer Zeit auf Hochtouren und erste Termine sind bereits vereinbart.

So werden die Kinder eine Exkursion im Nationalpark Berchtesgaden unternehmen, einen Tag auf dem Biobauernhof verbringen, viel Süßes bei einem Besuch beim Reber in Bad Reichenhall zu sehen bekommen, durch das Ainringer Moor mit der Bockerlbahn fahren, den Zoo in Salzburg besuchen und schließlich wieder in einer Zimmerei werkeln - und ansonsten schwimmen gehen, vielleicht am ersten Tag auch mal töpfern kennenlernen und eine Menge Zeit zum Spielen haben. Einige dieser Vorhaben brauchen jedoch erst noch eine finale Abstimmung.

Eingeschlossen in die Betreuung ist entweder das gemeinsame Frühstück oder eine kleine

Brotzeit sowie das tägliche Mittagessen, soweit die Kinder nicht unterwegs sind - und viel Spaß mit dem geduldigen Betreuersteam, das mit viel Phantasie und Freude an der Sache bereitsteht.

Treffpunkt, Ausgangspunkt und Unterkunft wird in diesen zwei Wochen wiederum die neue Mittagsbetreuung an der Grundschule in Anger sein, die für sich selbst schon viel an Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bietet, wobei für die Kinder sicher ganz wichtig ist, dass weder schulisches Lernen noch Hausaufgaben in dieser Zeit gefragt sind.

Anmeldungen für diese Ferienbetreuung, die von der Gemeinde Anger nach Kräften unterstützt und von beiden Gemeinden bezuschusst sowie von Miteinand' für Anger e.V. organisiert wird, sind noch bis 31.05. ausschließlich unter c.binder@gmx.de möglich. Der Anmeldebogen sowie die Einladung können auch im Internet unter <https://miteinandfüranger.de> heruntergeladen werden.

Wie in den letzten Jahren, so sind auch 2025 die Plätze in der Ferienbetreuung begrenzt und werden nach dem Eingang der Anmeldungen vergeben, wobei jetzt nur noch wenige Plätze zur Verfügung stehen.

Auskünfte zur diesjährigen Ferienbetreuung erteilen Christine Binder unter 01 70 / 58 29 038, die wiederum für das Betreuersteam verantwortlich ist, sowie Günter Wolf unter 01 60 / 70 81 241, der erneut die Organisation übernommen hat.

Günter Wolf

MACH WATZ!

MAKING! SPACE

Mach Watz!

**Die Mitmach-Werkstatt
für innovative Projekte und
Ideen am
Schülerforschungszentrum
Berchtesgadener Land**



Entdecke unseren vielseitig ausgestatteten Making! Space das „Mach Watz!“ und setze deine Ideen in die Tat um!

Hier findest du modernste Technik wie 3D-Drucker, eine große CNC-Fräse und einen Wasserstrahlschneider – für nahezu grenzenlose Möglichkeiten.

Möchtest du Textilien gestalten? Nutze unseren Folienplotter, die T-Shirt-Presse oder die Nähmaschine, die sogar Leder meistert. Für Medienprojekte bieten wir ein Fotostudio und Siebdruck-Optionen.

Auch Elektronik-Fans kommen auf ihre Kosten: Lötstationen und Handwerkzeuge stehen bereit. Jeden 2. Samstag öffnen wir und bieten Einführungskurse an – die Termine findest du online.

Komm vorbei und mach Watz!

Wir bitten um Anmeldung

<https://www.schuelerforschung.de/mach-watz/>

Schülerforschungszentrum
Berchtesgadener Land
Salzburger Str. 15, 83471 Berchtesgaden
+49-8652-656 12 0
buero@schuelerforschung.de



Gastfamilien in Deutschland gesucht!

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien

Lernen Sie die Länder Lateinamerikas einmal praktisch durch die Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Brasilien, Mexiko und Peru sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Aufenthaltsdauer für die Schüler beträgt:

- › Peru/Arequipa: 10.05 bis 06.06.2025 (15 bis 16 Jahre alt)
- › Brasilien /Porto Alegre: 22.06. bis 25.07.25 (15 bis 16 Jahre alt)

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler lernen Deutsch als 1. Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum schaffen. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V.
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart

Nähere Informationen erteilen gerne:

- › Herr Liebscher unter Telefon 07 11 / 62 51 38, Handy 01 72 / 63 26 322
- › Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 07 11 / 65 86 533
- › E-Mail: gsp@djobw.de
- › Webseite: www.gastschuelerprogramm.de

Irina Obrant, DJO

Nachwuchs gesucht



Unser Arbeitskreis mit Bürgermeister Markus Winkler beim fünfjährigen Bestehen des Sozialbüros. Dort können wir in diesem Jahr schließlich auch das Zehnjährige feiern.

Der Arbeitskreis Soziales hat sich 2014 aus dem Fachkreis Soziales zur Erarbeitung der gemeindlichen Leitlinien entwickelt und kümmert sich seither um eine Verbesserung der sozialen Gegebenheit in der Gemeinde und hier vor allem, neben den Pfarreien, um die soziale Situation älterer Menschen hier vor Ort. Dazu hat er mit Hilfe der Gemeinde ein Sozialbüro in Aufham geschaffen, in dem Sozial- und Pflegeberatung angeboten wird. Und schließlich organisiert er gelegentlich einen Seniorenausflug, regelmäßig

Vorträge zu Themen, die meist ältere Menschen betreffen und das wöchentliche Seniorentreffen (Kaffeerunde mit Kartenspielen, Häkeln, Stricken, etc.) im Gasthaus Sonnenhang.

Die Mitglieder des Arbeitskreises, der ja nicht als Verein firmiert, haben sich als eine ungebundene Gemeinschaft zusammengefunden, die sich monatlich einmal zu einer Besprechung trifft und hierbei die verschiedensten Themen anspricht und Aktivitäten vorbereitet – und sich

auch gelegentlich zu einer gemütlichen Kaffeestunde zusammensetzt.

Im Laufe der Zeit sind die meisten der Mitglieder im Alter schon etwas fortgeschritten und würden sich freuen, wenn der eine oder die andere, die noch etwas zeitliche Reserven haben und sich für soziale Themen interessieren, ganz einfach mal bei diesen Sitzungen vorbeischaute und sich umhört, ob nicht eine Mitarbeit dort eine gute Sache wäre. Dabei ist der Zeitaufwand für

die Besprechungen und die Mitarbeit recht überschaubar und auch frei gestaltbar. Wer vorher etwas über den Arbeitskreis wissen möchte, ruft einfach bei Irmi Auer an (Tel.: 15 33) und erfährt dort, wann die nächste Besprechung stattfindet und welche Punkte gerade vorbereitet werden.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Arbeitskreis Soziales Anger

Text und Bild: Günter Wolf

In Bewegung bleiben

Das Frühjahr regt dazu an, sich mehr zu bewegen, vor allem im Freien und an frischer Luft. Dies gilt für alle Generationen, ganz besonders für die Seniorinnen und Senioren, damit sie beweglich bleiben, eben nicht „einrosten“. Insofern haben sich auch die Gewohnheiten der älteren Generation zum Guten hin verändert – heute ist es selbstverständlich, dass sich auch 70-jährige viel bewegen und sportlich unterwegs sind.

Um diese Freude an der Bewegung aufzunehmen – und die Geselligkeit mit ins Boot zu holen, bietet der Arbeitskreis Soziales Anger an, jetzt im Frühjahr, gemeinsam beim Nordic Walking unterwegs zu sein.

- › **Wo trifft man sich:** Jeden Mittwoch um 8:30 Uhr am Scheiterparkplatz
- › **Wie lange wird gewandert:** Etwa 1 ½ Stunden rund um die Gemeinde, wobei die Runde ja nicht immer die Gleiche sein muss

- › **Wann ist das erste Treffen:** Am Mittwoch, 16. April um 8:30 Uhr am Scheiterparkplatz
- › **Wer ist die Ansprechpartnerin:** Irmi Auer, die auch für Fragen vorab zur Verfügung steht. Telefon 15 33 (mit Anrufbeantworter).
- › **Kann ich auch als Anfänger dabei sein:** Selbstverständlich kann Jede*r mitmachen, auch ohne jegliche Vorkenntnisse

Denn: Anfangs wird uns Barbara Tassani (Piding) begleiten und uns zeigen, wie man Nordic Walking richtig machen sollte und uns auch auf Fehler hinweisen. Deshalb rufen Sie bei Irmi Auer ganz einfach an – oder sind am 16. April um 8.30 Uhr eben direkt beim Scheiterparkplatz – einige Walking-Stöcke stehen für Anfänger zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen – denn richtige Bewegung in Gesellschaft tut uns Gut. Euer Arbeitskreis Soziales Anger.

Günter Wolf

Hilfsmittel stehen parat

Was ist, wenn mein Partner morgen aus dem Krankenhaus entlassen wird und noch nicht oder nur eingeschränkt gehfähig ist? Woher bekomme ich dann ganz schnell einen Rollstuhl, einen Rollator oder stabile Gehhilfen?

Diese und ähnliche Fragen werden oftmals an das Beratungsteam im Sozialbüro Anger um Irmi Auer und Marlies Fagerer gerichtet.

Der Arbeitskreis Soziales Anger, der die Beratungsstunden im Sozialbüro mit Unterstützung der Gemeinde organisiert, hatte sich daher vor zwei Jahren für solche und ähnliche Fälle entsprechende Hilfsmittel zum Ausleihen vor Ort beschafft.

Daher stehen weiterhin in Anger zwei Rollstühle, zwei verschiedene Rollatoren sowie eine Überbrückungshilfe für Rollstuhlfahrer, z.B. zur Überwindung von Stufen oder ähnlichen Hindernissen und einige Drehkissen zur Verfügung.

Diese können kostenlos und auch ganz kurzfristig ausgeliehen werden. Deponiert sind sie in einem Lagerraum direkt neben dem Sozialbüro in Aufham, den das Reisebüro Kirchner gratis zur Verfügung gestellt hat und können bei Bedarf bei Irmgard Auer unter Tel. 0 86 56 / 98 94 490 oder unter 15 33 bzw. bei Marlies Fagerer unter 0 86 56 / 18 59 kurzfristig und unbürokratisch angefordert werden.

Günter Wolf

PFLEGESTÜTZPUNKT BERCHTESGADENER LAND

Der Pflegestützpunkt Berchtesgadener Land ist eine zentrale Anlaufstelle, ein Wegweiser und Informationsgeber für Fragen rund um das Thema Pflege und Gesundheit sowie Hilfen im Alter. Ziel ist es, Betroffenen und deren Angehörigen eine frühzeitige und umfassende neutrale Beratung aus einer Hand zu ermöglichen.

Finanziert wird der Pflegestützpunkt durch den Bezirk Oberbayern, den Landkreis Berchtesgadener Land und die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Gefördert wird der Pflegestützpunkt durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.

Die Mitarbeiter informieren kompetent, individuell, neutral, bürgerorientiert und kostenlos. Die Beratung kann telefonisch, via Videokonferenz, im Pflegestützpunkt, in der Außensprechstunde oder bei Ihnen zu Hause erfolgen. Der Pflegestützpunkt arbeitet mit allen Beratungsstellen, Einrichtungen und Diensten zusammen, die sich im Berchtesgadener Land mit Fragen der Beratung rund um das Thema Älterwerden, Prävention, Rehabilitation, Pflege und Hilfe zur Lebensgestaltung befassen.

Das Beratungsangebot richtet sich an:

- ◆ Pflegebedürftige junge Erwachsene in jedem Alter und deren Angehörige
- ◆ Eltern von pflegebedürftigen Kindern
- ◆ Menschen mit Behinderung
- ◆ Menschen, die von einer Behinderung und/oder Pflegebedürftigkeit bedroht sind

Sprechzeiten im Büro in der Bahnhofstraße 21a in Bad Reichenhall:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im Monat 8:00 - 12:00 Uhr

Ab März 2025 Außensprechstunde im nördlichen und südlichen Landkreis BGL:

Jeden 1. Donnerstag im Monat im Rathaus Laufen 9:00 - 12:00 Uhr

Jeden 3. Donnerstag im Monat im Rathaus Bischofswiesen 9:00 - 12:00 Uhr

Es sind Termine nach Absprache in der Häuslichkeit und auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Für ein persönliches Beratungsgespräch bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.pflegestuetspunkt-bgl.de.

Sie finden uns in der Außenstelle des Landratsamts:

Pflegestützpunkt BGL

☎ 0049 8651 773-885

Bahnhofstraße 21 a

✉ pflegestuetspunkt-bgl@lra-bgl.de

83435 Bad Reichenhall

🌐 www.pflegestuetspunkt-bgl.de



Ein Dorf, ein Fest, zwei Vereine

Feuerwehr- und Musikfest 2025

unter dem Motto „Wasser Marsch“



Die Freiwillige Feuerwehr Aufham feiert ihr 150-jähriges Jubiläum und die Musikkapelle Aufham ihr 75-jähriges Jubiläum.

Gefeiert wird gemeinsam in Aufham vom 28. Mai bis zum 01. Juni 2025. Der Festausschuss hat ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt zusammengestellt.

Den Anfang macht ein Bieranstich verbunden mit dem Tag der Betriebe, der Vereine und der guten Nachbarschaft. Der Vatertag steht ganz im Zeichen der Blaulichtorganisationen und jungen Musikanten. Es folgt ein Wein- und Weißbierfest und ein musikalisches Schmankerl mit der Kapelle So&So und der Südtiroler Blasmusikformation „South Brass“. Den krönenden Abschluss bildet der Festsonntag mit Festgottesdienst, Festzug und viel Blasmusik im Festzelt.

Die Vorbereitungen mit vielen ehrenamtlichen

Mittwoch 28.5. Tag der Betriebe

mit der Musikkapelle Aufham Beginn 20 Uhr

Donnerstag 29.5. Blaulicht-Tag

ab 10 Uhr mit Ausstellungen, Musik und Wettbewerb

Freitag 30.5. Wein- und Weißbierfest

mit dem Onkel Bazi Orchester Beginn 20 Uhr (ab 16 Jahren)

Samstag 31.5. Fire-Abend

mit Southbrass und Kapelle So&So Beginn 19 Uhr

Sonntag 1.6. Festsonntag

mit Barbetrieb und der **MUSIK**

www.aufham-2025.de

Helferinnen und Helfern laufen bereits auf Hochtouren.

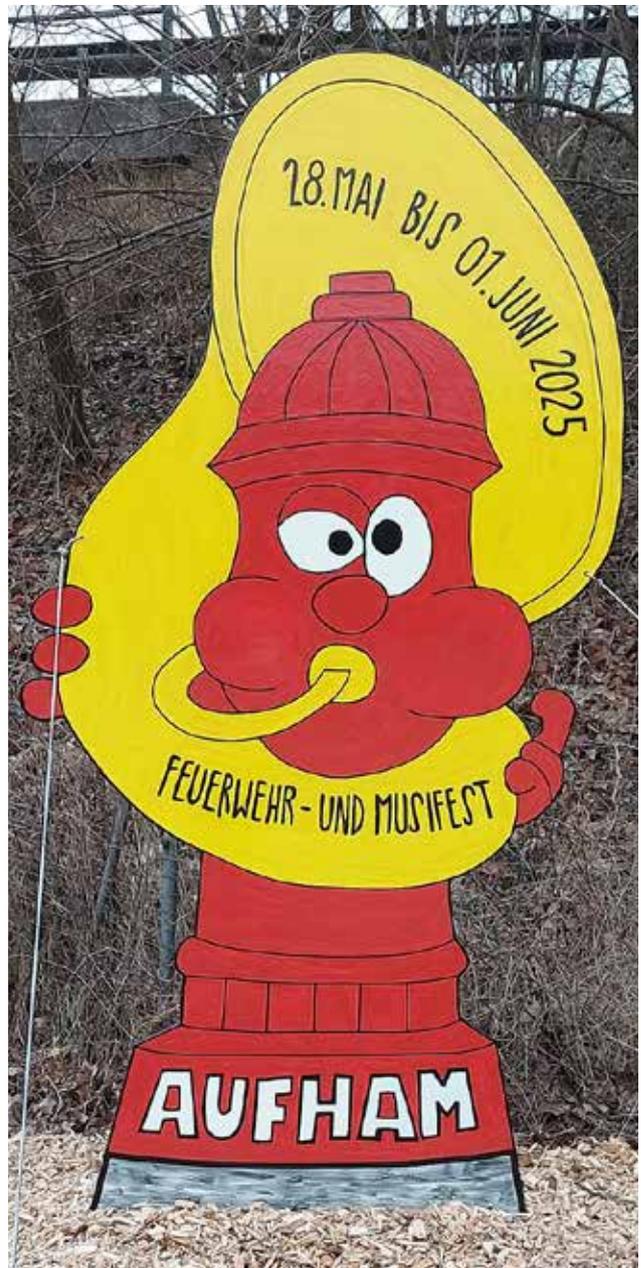
Das ganze Dorf Aufham freut sich mit den Jubelvereinen auf das Fest und auf viele Besucher aus Nah und Fern.

Schorsch Kamml, Musikkapelle Aufham!

Der „Musidrانت“ ist das Festmaskottchen – Feuerwehr und Musikkapelle feiern unter dem Motto „Wasser Marsch“

Bei einer Fahrt auf der Staatsstraße 2103 durch Aufham werden die Verkehrsteilnehmenden seit Kurzem von einer rot-gelben Figur begrüßt: am Ortsein- und ausgang steht der Musidrانت, das gemeinsame Maskottchen von Feuerwehr und Musikkapelle und verkündet das anstehende Fest. Denn von Mittwoch, den 28. Mai bis Sonntag, den 01. Juni werden gemeinsam die Gründungsjubiläen der beiden Vereine gefeiert. Die Freiwillige Feuerwehr Aufham wird 150 Jahre alt, die Musikkapelle Aufham begeht ihren 75. Geburtstag. Das Fest steht unter dem Motto „Wasser Marsch“.

Als vor einigen Jahren der Beschluss gefasst wurde, dass gemeinsam gefeiert werden soll, stand am Beginn der Planungen der Gedanke: „Was verbindet Musi und Feuerwehr und wie könnte diese Verbindung auch werbetechnisch zum Einsatz kommen?“ Daraus entstand zuerst ein gemeinsames Logo, dass vom früheren Kapellmeister Helmut Häusl entworfen wurde. Aber als „Aufhänger“ brauchte es noch etwas anderes. Es sollte Witz, Charme und einen Wiedererkennungswert haben. Gesagt, getan. Helmut Häusl setzte sich wieder mit Stift und Blatt an den Schreibtisch und so entstand dann der Tuba spielende Hydrant. Sein Blick etwas angestrengt und voller Tatendrang, aber klar: er muss ja schließlich auch das Motto „Wasser Marsch“ herausblasen. Seither bildet die Karikatur das Maskottchen für das gemeinsame Fest. Feuerwehrmitglied Franz Zauner hat sogar viel Zeit und handwerkliches Geschick investiert, um das Festmaskottchen lebensgroß darzustellen. Doch die lustige Figur sollte auch einen Namen erhalten und so wurde letzten Oktober beim Aufhamer Trachtenmarkt kurzerhand die Idee geboren, die Besucherinnen und Besucher des Marktes kreativ werden zu lassen. Ein Stand wurde aufgebaut, bei dem das lebensgroße Maskottchen begutachtet werden konnte und jeder war eingeladen, einen Vorschlag für die Namensgebung in einer Box zu deponieren. Im Festausschuss und in den sozialen Medien gab es dann eine Bewertung und Abstimmung,



denn mehr als 30 Vorschläge waren eingegangen. Die meisten Stimmen erhielt die Idee von Jakob Maier mit dem Namen „Musidrانت“. Infos zum gemeinsamen Fest sind unter: <https://aufham-2025.de/> im Internet zu finden.

Text und Bild: Maria Horn

Freiwillige Feuerwehr Aufham e.V.

Einladung zum Blaulichttag und Wettkampf im Saugschlauchkuppeln „KUPPEL CUP“

Zu unserem Jubiläumsfest veranstalten wir am Vatertag, den 29.05.2025, ab 10:00 Uhr einen Blaulichttag. Die unterschiedlichen Sicherheits- und Rettungsinstitutionen bieten den Besucherinnen und Besuchern alles Wissenswerte rund um ihre Aufgaben.

Unter anderem Feuerwehrfahrzeuge, das Technische Hilfswerk, Polizei, Infomobil Handfeuerlöscher mit Live-Vorführungen, die Tragtierkompanie der Bundeswehr und viele weitere.

Ein Highlight des Tages ist der **Wettbewerb im Saugschlauchkuppeln**. Hierbei treten in der Königsdisziplin „Saugschlauchkuppeln“ bekannterweise mehrere Feuerwehren aus der Region gegeneinander an. Das schnellste Team gewinnt, der Sieger darf sich auf ein 50er Fassl Bier der Brauerei Wienerer freuen.

Der Kuppel-Cup befindet sich gleich neben dem Festzelt und beginnt um 13:00 Uhr. Wir laden euch daher herzlich ein, teilzunehmen. Teilnahmebedingungen, Richtlinien und Anmeldung unter www.aufham-2025.de/wettbewerb/

Freiwillige Feuerwehr Aufham e.V.



BLAULICHT TAG

Festzelt Aufham
DONNERSTAG
AB 10 UHR **29.5.**

Leistungsschau
Fahrzeuge und Equipment von
Feuerwehr, THW, Polizei,
Bundeswehr und vielen weiteren

WETTBEWERB
Saugschlauchkuppeln
13 - 15 Uhr mit
anschließender Siegerehrung

Zeltbetrieb mit
einheimischen
Musikgruppen

Infomobil Brandschutz,
Spritzenhaus,
Feuerwehr-Hüpfburg

Anmeldung zum Wettbewerb: www.aufham-2025.de

75 Jahre Musikkapelle Aufham
150 Jahre FFW Aufham
Angerstraße 30, 83454 Anger

Gartenfest FFW Anger

Die Feuerwehr Anger lädt zum Garten- und Weissbierfest am Samstag, 12. Juli 2025 recht herzlich ein.

Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Musikalisch umrahmt wird dies die Jungmusi Anger-Aufham.

Im Anschluss daran spielt die Bergschützenkapelle Anger auf. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, sowie für den Barbetrieb zur späteren Stunde.

Ausweichtermin ist keiner vorgesehen, das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Wolfgang Brack, FFW Anger



Die Anfänge der Musikkapelle Aufham

Die Anfänge der Musikkapelle Aufham findet man beim Dötzn Bauern in Jechling. An einem Frühlings- oder Sommertag im Jahr 1947 wartete die Dötznfamilie auf ihren ältesten Sohn Josef, der von der Arbeit nicht rechtzeitig zum Abendessen erschien. Die Mutter stand da mit ihrem Essen, das mit der Zeit kalt wurde und den Vater hörte man mit verärgertem Ton fragen: „Ja wo bleibt er denn der Sepp?“. Auf einmal ging die Tür auf und der Sepp kam mit einer großen Trommel herein. Dann ging er nochmal hinaus, holte ein kleine Trommel und Schellen. So baute er in der Küche ein Schlagwerk auf und fing gleich an zu spielen. Das Schlagwerk kaufte er beim Hasn Sepp in Piding (Wiesenweg). Der Preis dafür war Holz, das er sich vom Stumpfeger in Unterberg besorgte. Wegen der damaligen schlechten Zeit war Geld wenig wert. Der Vater schimpfte und erkundigte sich beim Sepp, was er denn damit wolle. Der Sepp gab zur Antwort: „Ja, a Blechmusi, Papa!“. „A geh, da brauchst doch a Trompetn“, entgegnete der Vater. Dann endlich konnte man Abendessen. Obwohl der Vater am Vorabend recht aufgebracht schien, setzte er sich am nächsten Tag auf sein Fahrrad und fuhr nach Piding zum Hiebl (alte Grafei Buben), wo er sich ein Flügelhorn für seinen Sohn Peter, der damals 12 Jahre alt war, kaufte. Der Preis für das Flügelhorn war Geld und ein Huhn. Für den damals achtjährigen Schorsch Rehrl besorgte man beim Broadn Toni aus Aufham eine C-Klarinette, wofür Heinrich Rehrl drei Tage lang Holzarbeiten verrichten musste. 1948 bekam Schorsch Rehrl dann eine Es-Klarinette. Heinrich Rehrl erhielt eine Posaune für 120 DM von Anton Schildbach aus Traunstein. Für Ludwig Hogger, ein Freund von Peter Rehrl, erwarb dessen Vater vom Hiebl aus Piding für Geld und ein Huhn eine Basstrompete. So haben die jungen anfangs beim Dötznbauern mehr oder weniger in Quartettbesetzung zusammengespielt und damit den Grundstein für die Musikkapelle Aufham, die sich zu Beginn noch Musikkapelle Jechling nannte, gelegt.

Nach der Währungsreform im Juni 1948 schloss sich Hans Horn (Patern Hansi) mit seiner Es-Trompete und Mathias Geisreiter (Kaller Hiasi) mit seiner B-Klarinette der kleinen Musikgruppe an.

Im Jahr 1949 kam Hugo Hanka zur Musikkapelle. Hugo Hanka, ein Heimatvertriebener aus dem Riesengebirge, war anfangs Knecht beim Kochbauern in Jechling und später in der Wohnung beim Dötznbauern. Während des Krieges musizierte Hugo in einem Trompeterchor AR30

Rendsburg (Flensburg). Er trat der Musikkapelle als 2. Flügelhornist bei, später spielte er das 1. Flügelhorn. Das Flügelhorn für Hugo Hanka besorgte wiederum der Dötzn Vater beim Hiebl in Piding und wieder für ein Huhn und etwas Geld. Mit Hugo Hanka gewannen die Bläser zugleich ihren ersten Musikleiter.



Kurz darauf schloss sich Hans Axmann mit seiner Trompete der Musikkapelle an.

Wie der Anfang der Musikkapelle Jechling beim Dötznbauern zu finden ist, so war dort auch deren erster Auftritt. Im August 1950 unterhielten die musikbegeisterten Burschen im Hausgang bei der Silberhochzeit von Theresia und Heinrich Rehrl mit Ländlern, die die Musikanten vom Schmid Sepp (Josef Starzer sen.) aus Freidling von der Musikkapelle Teisendorf abschreiben konnten.

Im Jahr 1950 fand auch das Maibaumaufstellen der Aufhamer Trachtler statt. Der Maibaum war im Heuboden vom Nitzingerbauern in Unterberg gelagert. Die Musikkapelle spielte, damals noch ohne Bass, vom Graznbauern bis zum Almhüttl, wo anschließend der Maibaum aufgestellt wurde. Die Sammlung bei diesem Maibaumaufstellen erbrachte den stattlichen Betrag von 3,00 DM.

Nachdem noch kein Bass vorhanden war, entschloss sich Peter Reiter aus Unterberg der Kapelle mit dem Bass beizutreten.

Beim Veteranenjahrtag im November 1950 marschierte die Musikkapelle das erste Mal zur Kirche.

Im gleichen Jahr schlossen sich der Hornist Hans Eckart (Annerl Hansi) und der Baritonist und später Bassflügelhornist Richard Sattler der jungen Schar an.

Kurz darauf trat Alois Gschwendtner jun. mit seiner B-Klarinette und Alois Gschwendtner sen. mit dem Bassflügelhorn der kleinen Musikgruppe bei. Ludwig Hogger wechselte nunmehr zur Begleitung.

Albert Zunhammer, damals Neuwirt in Aufham, spielte ab 1951 mit seinem Flügelhorn mit.

Ebenfalls 1951 wechselte Max Hinterstoißer (Oberlechner Max) von der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth zur Musikkapelle Aufham.

So hat sich die „Dötzhausmusik“ bis Fronleichnam 1951 zu einer vierzehnköpfigen Blasmusikbesetzung entwickelt.

Text und Bilder: Stefan Simhofer, FFW Aufham



Chronik Feuerwehr Aufham

- 1873 Gründung Feuerwehr Anger und Höglwörth, Aufham war dem Löschbezirk Anger zugeteilt.
- Alle Männer zwischen 18 -55 Jahren waren feuerwehrpflichtig, im Bedarfsfall durfte der Bürgermeister „ledige Frauen“ zur Leistung wie Wassertragen heranziehen
- Durch das Anstreben zur Verbesserung im Feuerlöschwesen wurde 1875 die Feuerwehr Aufham gegründet. Erster Kommandant Anton Horn vom Peternbauer aus Jechling.
- Angeschafft wurde eine kleinere Druckspritze, das Wasser musste mittels Eimerkette hineingeschüttet werden, Schläuche waren nicht vorhanden.
- Diese Spritze wurde teilweise aus der Bieraufschlagsteuer finanziert, da die Gemeindekasse leer war.
- Mannschaftsstärke 1885 - 30 Mann
- Alarmierung: bei Bränden mussten im Umkreis von 8 km die Meßner mit allen Glocken läuten
- 1893 wurde eine neue Saugspritze gekauft für 1760 Mark
- 1901 wird in Jechling neben dem Peternbauer ein Feuerspritzenhaus gebaut und die Spritze untergebracht.
- Die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr während des 1. Weltkrieges war gering, alle Männer mussten an die Front, Aufham hatte bis nach dem zweiten Weltkrieg nur eine handbetriebene Saug und Druckspritze.
- Durch die Diktatur; 1936 wurden die Feuerwehrvereine aufgelöst
- 1947 Neugründung mit 30 jüngeren und 5 älteren Männern
- 1968 Neugründung Feuerwehrverein
- 1969 gebrauchter VW Bus aus Anger mit Motorspritze übernommen
- 1971 neues Feuerwehrgerätehaus in Aufham.
- 1972 neues Mannschafts- und Gerätefahrzeug Ford Transit
- 1989 Modernisierung Feuerwehrgerätehaus
- 1989 Neuanschaffung Aufham 46/1 Tragkraftspritzenfahrzeug mit TS8
- Die Jahre ab 2000 waren geprägt von Katastropheneinsatz wie Hochwasser, Waldbrand, Schneekatastrophen und die Technische Hilfeleistung wurde vermehrt zur Hauptaufgabe.
- Nach Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplan war klar ersichtlich, der Standort in Aufham muss für die Hilfeleistungsfrist aufrecht erhalten bleiben. Darauf folgte
- nach knapp 30 Jahresdienstzeit ein neues Fahrzeug.
- 2018 ein neues TSF-W beschafft. 500l Löschwasser mit 4PA
- Nach knapp 50 Jahren der Bezug des neuen Feuerwehrgerätehauses.



Feuerwehrhaus beim Petern Bauer in Jechling beim Hochwasser 1954



Festzug FFW Aufham bei der Standartenweihe 1980

Obst- und Gartenbauverein Anger

Eigenes Obst-Wissen wie's wächst und schmeckt

Äpfel, Birnen, Zwetschgen- gedeihen in den meisten heimischen Gärten. Die Kindergruppe „Angerer Naturforscher“ des **Obst- und Gartenbauvereins Anger** beschäftigt sich im Jahreslauf mit dem Anbau und Verwertung des eigenen Obstes. Seit Jahren wird im Herbst mit der Obstpresse bei Kassier Christa Weitzenberg frischer Apfelsaft gepresst. Mit Feuereifer werden die Früchte mit einer Obstmühle gemaischt und anschließend mit der Saftpresse zu reinem Apfelsaft gepresst. Der Geschmack von frischem, purem Saft aus eigenen Äpfeln ist für jedes Kind ein Erlebnis obendrein. Zur längeren Lagerung muss der Saft auf 75 Grad erhitzt und luftdicht in Flaschen abgefüllt werden.



Lernen für's Leben, schon der 5jährige Vitus hilft voller Stolz seinen Großeltern bei der Apfelernte. Zum nebenbei vermittelten Wissen über Obst werden Mut, Geschicklichkeit, Koordination und sehr viel Selbstbewusstsein gefördert.

Bei Luise Gumpinger war die Truppe zur Apfelsortenverkostung zu Gast. Es ist schon erstaunlich, wie viele Geschmacksrichtungen, von süß bis sauer und geschmacklos, mürbes oder knackiges Fruchtfleisch, dünne Schale-dicke Schale, speckig oder glänzend, grün, rot, gelb oder ge-
flammt, die einzelnen Sorten zu unterscheiden



sind. Anschließend wurde das Obst klein geschnippelt und zu leckerem Apfelmus gekocht. Kochend heiß und luftdicht in Schraubgläsern abgefüllt ist immer leckeres Kompott im Vorratsschrank.

Im Februar standen Fruchtschnitten auf dem Programm. Da in der Vorstandschaft kein geeigneter großer Raum zur Verfügung steht, war die Kindergruppe im Pfarrhof zu Gast. Vorsitzende Doris Baumgartner spendierte getrocknete Apfelschnitze und Kletzen (getrocknete Birnen), in der Erntesaison im Dörröfen getrocknet. Zusammen mit getrockneten Zwetschgen und Rosinen wurde das Dörrobst von den Kindern durch den Fleischwolf gedreht. Mit Haferflocken und Honig zu einer klebrigen Masse vermischt. Das Fruchtmasse fein säuberlich mit dem Messer auf große Oblaten gestrichen, mit einer weiteren Oblate abgedeckt und über Nacht mit einem Brotzeitbrett beschwert- und schon sind die Naturforscherschnitten genussfertig. So lernen die Kinder die verschiedenen Möglichkeiten der Obstverwertung und Vorratshaltung bis im Juli mit dem Klarapfel wieder eine neue Ernte ansteht. Es ist der Vorstandschaft des Angerer Gartenbauvereins wichtig, wieder den Wert der selbsterzeugten Lebensmittel zu schätzen.



Die Kinder sind fleißig beim Bam aufwecka.

„Bam aufwecka“ – Altes Brauchtum weitergeführt

Inzwischen wieder ein festes Ritual im Jahreskreislauf der Kindergruppe „Angerer Naturforscher“ des Obst- und Gartenbauvereins Anger: „Baame noggn“. Beim ersten Gruppentreffen im neuen Jahr werden die Obstbäume mit einem überlieferten Ritual aus der Winterruhe aufgeweckt. Im Rupertiwinkel war es früher üblich, am Abend vor dem Dreikönigsfest mit den Kindern in den Obstgarten zu gehen und die Obstbäume der Reihe nach zu umarmen. Mit folgendem Spruch wurden die Bäume symbolisch geweckt, um im neuen Jahr wieder reiche Früchte zu tragen:

„Bam i mog di und du trog, war scho Dreikönigsdog, schenk uns Äpfle, Zwetschn, Birn, daß sie glei die Äst abbiagn.“ Dabei wird der Obstbaum vom Kind umarmt und anschließend von



einem Schmalzgebäck (Krapfen) einmal abgebissen und zum nächsten Baum gegangen und das Ritual wiederholt. Daher auch der Ausdruck Baame noggn- Bäume anagen/anbeißen. Damit wird mit dem wieder längeren werdenden Tag das Wachsen und Grünen in der Natur herbeigesehnt und eine reiche Obsternte erhofft. Am Högl, aus alten Aufzeichnungen ein bedeutendes Obstanbaugebiet in der Region, wird dieser Brauch in manchen Familien, meistens Oma mit Enkelkindern, bis in die heutige Zeit aufrechterhalten. In diesem Jahr waren die Gartlerkinder bei Christa Weitzenberg – Verinskassierin und Krapfenbäckerin - in deren Obstgarten zu Gast. Mit Freude und unermüdlichem Eifer wurden alle Obstbäume aufgeweckt und so wird Christa in diesem Jahr eine gute Ernte sicher sein.

*Text und Bilder: Doris Baumgartner,
Obst- und Gartenbauverein Anger*

Fahrt zur Oberösterreichischen Landesgartenschau in Schärching

Am Samstag, den 26. April besuchen die **Obst- und Gartenbauvereine aus Anger und Aufham** die Landesgartenschau „Innsgrün“ in Schärching. Abfahrt ist um 8 Uhr am Schwimmbadparkplatz Aufham und um 8 Uhr 15 am Scheiterparkplatz Anger. Zurück sind wir gegen 18 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 34 Euro, Fahrt incl. Eintritt. Eingeladen sind alle Gartler, auch Nichtmitglieder. Anmeldung bei Evi Rottenmoser Tel: 08656/879 oder Doris Baumgartner Tel: 08656/7414.

Des ganze Jahr geht's rund bei de Aufhamer Trachtler

Nachdem über den letzten Sommer viele Auftritte und Veranstaltungen über die Bühne gingen, war auch im Winter viel geboten.



Faschingshochzeit



In diesem Jahr fand nach 10 Jahren wieder eine sehr romantische und ausgesprochen besondere Faschingshochzeit am 8. Februar in Aufham statt. Das fulminante Fest begann mit dem Empfang beim Fürberger Hof und Trauung der stierign gierign Gundi und des waxn Willi Wosakaibe auf dem Dorfplatz bei Kaiserwetter. Bei der anschließenden Hochzeitsfeierlichkeit bei der Branka, dem Neuwirt in Aufham, feierte die ganze Dorfgemeinschaft von Jung bis Alt.

Ebenso haben sich die Jugend- und Erwachsenenpassen beim Aperschnalzen vom 26. Dezember weg bis kurz vor dem Fasching wieder behaupten können und nicht nur beim Stoiber-Achental-Schalzen, sondern auch beim großen Gauschnalzen in Ainring starke Plätze erreicht.

Wir sind stolz, diese und viele weitere Traditionen und den Zusammenhalt auch an die Jüngeren weitergeben zu dürfen. Ein herzlicher Dank gilt auch den Nachbarvereinen fürs das gute Miteinander.



Schnalzer

Bei Interesse rund um den Trachtenverein freuen wir uns, jederzeit angesprochen zu werden. Herzlich einladen möchten wir besonders zu den Proben unserer Kinder- und Jugendgruppe - immer freitags ab dem 7. März um 17:30 Uhr im Probenkeller im Schulhaus in Aufham.

Die Termine des Jahrs zum Vormerken:

- 01.05.25 Maibaumaufstellen am Dorfplatz
Beginn 13:00 Uhr
- 21.06.25 Sonnwendfeuer mit 1. Heimatabend
am Dorfplatz – Beginn 19:00 Uhr
- 11.07.25 2. Heimatabend – Beginn 19:30 Uhr
- 08.08.25 3. Heimatabend – Beginn 19:30 Uhr
- 05.09.25 4. Heimatabend – Beginn 19:30 Uhr
- 14.09.25 Jahrtag Trachtenverein
und Musikkapelle
- 18.10.25 Senioren- und Oma-Opa-Nachmittag
beim Neuwirt Beginn 14:00 Uhr

*Text und Bilder:
Martina Strasser, GTEV d'Hochstaufner Aufham*



Senioren- und Oma-Opa-Nachmittag

GTEV Anger-Höglwörth

Herzliche Einladung zur „Bewirtung unter der Linde“

Der GTEV Anger-Höglwörth lädt wieder alle Einheimischen sowie Gäste von Nah und Fern ein am 19. Juni 2025 nach der Fronleichnamprozession auf die Einkehr zur Bewirtung unter der Linde. Beginn ist im Anschluss zur Prozession, die Veranstaltung findet nur bei schöner Witterung statt.

Für Speiß und Trank ist wieder bestens gesorgt. Mia gfrein uns auf eicha kemma.



Terminvorschau

27.04.25	ab 08:15 Uhr Trachtenjahrtag mit Gottesdienst in Höglwörth	31.05. / 01.06.25	Festabend + Gründungsjubiläum Freiwillige Feuerwehr Aufham und Musikkapelle Aufham
18.05.25	75.Trachtenwallfahrt Maria Eck	19.06.25	Fronleichnam mit Prozession nach Höglwörth, und anschließender Bewirtung „Unter der Linde“
18./19.5.25	Kirchweihmarkt mit Bewirtung Bierzelt durch die Trachtenkapelle und die Angerer Schnalzer	04.07.25	19:30 Uhr Brauchtumsabend
24.05.25	Gebietspreisplattln Festzelt D´Saalachthaler Bad Reichenhall	06.07.25	Bezirksmusikfest Feldwies/Übersee
24./25.5.25	Festabend + Gründungsjubiläum 125 Jahre D´Saalachthaler Bad Reichenhall	19./20.7.25	Festabend + Gautrachtenfest in Traunstein
		25.07.25	19:30 Uhr Brauchtumsabend
		27.07.25	GAU-Preisplattln der Dirndl und der Gruppe

Herzliche Einladung zu den Standkonzerten der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth

Termine

- Merkt's es eich scho moi vor -

07.05.2025	1. Standkonzert
04.06.2025	2. Standkonzert
11.06.2025	3. Standkonzert
09.07.2025	4. Standkonzert
30.07.2025	5. Standkonzert
27.08.2025	6. Standkonzert

jeweils ab 19:30 Uhr
auf dem
Dorfplatz in Anger

**„Die Musikantinnen
und Musikanten,
gfrein sich auf viele Besucher“**

*Text und Bilder: Veronika Aschauer,
GTEV Anger-Höglwörth*



Herzliche EINLADUNG zur TRACHTENPROBE!!

GTEV Anger-Höglwörth



Du bist mindestens 5 Jahre alt und hast a
Freid am zamm kema, Platteln
und am Tanzen?

Dann schau vorbei bei unseren
offenen Trachtenproben!

Ab Donnerstag den
13. März 2025 um
18:30 Uhr gehts wieder los

Mia gfrein uns auf eich!!

Wo:
im Vereinsheim Anger →



125
Jahre



2025

Di 12.08. Martina Schwarzmann

Einlass 18:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

Mi 13.08. Tag der Betriebe & Vereine

Beginn 19:00 Uhr mit dem Bieranstich

Do 14.08. Weinfest

Beginn 19:00 Uhr mit den Berchtesgadener Buam
Einlass ab 18 Jahren mit Eintritt

Fr 15.08. Gauoffenes Preisplatteln

Beginn 09:00 Uhr, Siegerehrung ca. 18:00 Uhr

Sa 16.08. Festabend

18:00 Uhr Totengedenken
20:00 Uhr Festabend

*Mia gfrein uns
auf eich!*



So 17.08. Festsonntag

08:00 Uhr Empfang der Vereine
10:00 Uhr Festgottesdienst mit anschl. Festzug

Martina
SCHWARZMANN

Am 12.08.2025 im Bierzelt in Anger!

Karten-VVK ab 03.10.2024

SB Tankstelle Anger oder **Online unter**

© sudpolentertainment

WWW.MARTINA-SCHWARZMANN.DE



Bergschützenkapelle Anger

„Die Chemie stimmt“ – Lobende Worte für die Bergschützenkapelle Anger beim Jahrtag – Verdiente Mitglieder geehrt

Der Jahrtag dient bei Vereinen üblicherweise nicht nur dazu, der verstorbenen Mitglieder zu gedenken, auch der gesellschaftliche Aspekt spielt eine elementare Rolle. Dass die „Chemie stimmt“, das zeigte sich beim Jahrtag der Bergschützenkapelle Anger. Denn nicht nur beim Gottesdienst wurde von Pfarrvikar Pater Cezary Liwinski der Gemeinschaftssinn hervorgehoben, auch Bürgermeister Markus Winkler unterstrich in seinem Grußwort den hervorragenden Kameradschaftsgeist der Mitglieder. Ein Beispiel dafür seien die Feierlichkeiten zum 225jährigen Jubiläum gewesen, das im vergangenen Jahr begangen werden konnte.

Mit einem festlichen Gottesdienst in der ehemaligen Klosterkirche Höglwörth wurde der Jahrtag begonnen. Melodien aus der „Haydn-Messe“ ließ die Bergschützenkapelle erklingen und die hervorragende Akustik im Gotteshaus unterstrich die Festlichkeit des Anlasses. Die Fürbitten wurden von Vorstand Johannes Mayer und der stellvertretenden Kapellmeisterin Marion Geschke gesprochen. Belange um das Miteinander in der Kapelle sowie in der Gemeinde und

in der Gesellschaft wurden dabei in den Mittelpunkt gerückt. Im Besonderen wurde aber der Verstorbenen gedacht. Am Ende der Messe unterstrich Pater Liwinski die Bedeutung des Miteinanders mit dem spürbaren Gemeinschaftssinn bei den Bergschützen und meinte, dass diese Messe mit ihrer musikalischen Gestaltung eine gute Werbung für die Musikkapelle gewesen sei. Dabei stütze er sich auf ein Zitat: „Werbung kostet wenig, nicht werben kostet Menschen“. Nach dem kirchlichen Auftakt versammelte sich der Verein im Gasthaus „Goberg“ zu einem kurzen offiziellen Teil und zum gemütlichen Beisammensein. Johannes Mayer hielt Rückschau auf das vergangene Jahr, bei dem das große Festjubiläum im Mittelpunkt gestanden hatte. In diesem Zusammenhang bedankte er sich nicht nur bei den Mitgliedern, sondern auch bei allen Helfern, die durch ihre Mitarbeit und Unterstützung zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Ein besonderes musikalisches Erlebnis sei der Auftritt auf der „Oidn Wies'n“ gewesen. Leider hatten die Mitglieder ihren jungen Musikkameraden Tobias Mayer im Dezember auf seinem letzten Weg begleiten müssen. Mit einem kräftigen „Prosit“ wurde nochmal gemeinschaftlich auf den Tobi angestoßen. Bürgermeister Markus Winkler unterstrich in seinem Grußwort den hervorragenden Ablauf der 225-Jahr-Feier und



Bei der Ehrung v.l.n.r. Maria Baumgartner, Matthias Gschwendner, Manuela Mayer, Franz Strasser, Maxi Mayer, Marion Geschke, Hans Wadispointner, Johannes Mayer.

hielt fest: „Die Chemie stimmt bei euch“. Er sei stolz, dass in seiner Gemeinde eine der ältesten Musikkapellen Bayerns beheimatet ist und lobte nicht nur die musikalische, sondern auch die menschliche Harmonie. Neben all den Arbeiten rund um das Jubiläum hatten die Bergschützen auch noch den Probenraum im Kellergeschoss des Rathauses umgebaut. Dazu bedankte sich Vorstand Johannes Mayer beim „ersten Baumeister“ Korbinian Schneider und allen Helfern für ihre Mitarbeit. Um die Mitarbeit im Vereinsleben ging es dann auch, als verdiente Mitglieder mit Präsenten bedacht wurden. Der Reihe nach wurde Helga Wadispointner für die zuverlässigen Reinigungsarbeiten, Kapellmeister Matthias Gschwendner, Stellvertreterin Marion Geschke, Schriftführerin Manuela Mayer, Kassenwartin Maria Baumgartner, ihrem Stellvertreter Maxi Mayer, sowie dem langjährigen Vorstandsmitglied Hans Wadispointner für ihren Einsatz um ein funktionierendes Vereinsleben gedankt. Eine Sonderauszeichnung gab es für Schlagwerker Franz Strasser, er hatte im vergangenen Jahr die meisten Probenbesuche auf seinem Konto. Strasser gab den Dank zurück an Johannes Mayer und unterstrich in Namen der Mitglieder dessen rührige Vorstandsarbeit. Nach dem offiziellen Teil stand das gesellige Miteinander im Vordergrund, getreu der Aussage des Bürgermeisters: „Die Chemie stimmt“.

Text und Foto: Maria Horn

Klösterlicher Herbst bei der Bergschützenkapelle

Zum 225-jährigen Jubiläum der Bergschützenkapelle Anger im vergangenen Jahr erhielten wir von unserem Herrn Pfarrer Ionel Anghel ein besonderes Geschenk: eine Einladung zu einer Klosterführung im Kloster Höglwörth.



Dankgang von Anger nach Höglwörth.



Erzabt Korbinian bei der Führung der Klosterkirche St. Peter.

Diese Führung verbanden wir mit einem Dankgang für unser gelungenes Fest. Am Allerseelentag machten wir uns unter der Leitung unseres Vorbeters Josef Koch vom Angerer Dorfplatz aus auf den Weg zum Kloster Höglwörth. Der Weg führte uns mit zwei Stationen über den Ölberg, bis wir schließlich am Kloster ankamen, wo uns Mesner und Kirchenführer Max Fegg erwartete. Mit viel Wissen und zahlreichen Anekdoten nahm er uns mit auf eine spannende Reise durch die jahrhundertealte Geschichte des Klosters und seiner Kirche. Wir erhielten nicht nur Einblicke in die beeindruckende Architektur, sondern auch in das klösterliche Leben vergangener Zeiten.

Im Anschluss hielt Pfarrer Anghel eine kurze Dankandacht, um für das gelungene Jubiläumsfest zu danken. Musikalisch wurde die Andacht von den Bläsern der Bergschützenkapelle feierlich umrahmt.

Zum Abschluss durfte natürlich auch der Einkehrschwung beim Klosterwirt nicht fehlen – ein geselliger Ausklang eines rundum gelungenen Tages.

Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung des Stiftes St. Peter in Salzburg. Dort wurden wir herzlich von Erzabt Korbinian Birnbacher empfangen, der uns durch Teile der Klosteranlage, die Klosterkirche St. Peter und die Krypta führte. Besonders spannend war es zu erfahren, dass die Kirche viele Gemeinsamkeiten mit der Höglwörther Kirche aufweist.

Während der Führung erhielten wir faszinierende Einblicke in die Geschichte des Stiftes und das klösterliche Leben an diesem geschichtsträchtigen Ort, der tief mit dem Land Salzburg und dem Rupertiwinkel verbunden ist.

Zum krönenden Abschluss lud uns Erzabt Korbi-



Im Garten vom Kloster St. Peter.

nian in die repräsentativen Räume des Erzabtes ein, wo wir bei einem Schnapsler diesen besonderen Besuch ausklingen ließen.

Ein herzliches Dankeschön für diesen außergewöhnlichen Einblick – ein Erlebnis, das man nicht alle Tage bekommt!

Text und Bilder: Johannes Mayer, Bergschützenkapelle Anger

Gemeinsam für die Musik: Bürgerstiftungen unterstützen die Bergschützenkapelle Anger

Große Freude bei der Bergschützenkapelle Anger: Die Bürgerstiftungen der Sparkasse Berchtesgadener Land und der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost unterstützten den Innenausbau sowie die Umgestaltung des bisherigen Proberaums mit jeweils 2.500 Euro. Dank dieser Förderung erhält die Kapelle, die



Gemeinsam Gutes tun, das zeigten die beiden Bürgerstiftungen der regionalen Banken beim Antrag der Bergschützenkapelle Anger - von links nach rechts: Helmut Grundner (Stiftungsrat der Sparkassen-Bürgerstiftung BGL), Franz Strasser (2. Vorstand), Johannes Mayer (1. Vorstand) und Josef Frauenlob (Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung BGL).

im vergangenen Jahr ihr 225-jähriges Bestehen feierte, optimale Bedingungen für ihre Probenarbeit.

Bei der Spendenübergabe betonten die Vertreter der Stiftungen die große Bedeutung der musikalischen Tradition und des Vereinslebens in der Region. Die beiden Vorstände der Angerer Bergschützenkapelle bedankten sich herzlich und präsentierten stolz ihr saniertes Vereinsheim mit modernisiertem Probenraum.

Beide Bürgerstiftungen fördern seit über 20 Jahren gemeinnützige und mildtätige Projekte und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Region und zur Erhaltung ihrer Lebensqualität.

Text und Bild: S-Bürgerstiftung

Eisstockduell der Bergschützen gegen den Veteranenverein

Nach vielen Jahren der Durststrecke konnte endlich wieder ein freundschaftliches Duell auf dem zugefrorenen Höglwörther See zwischen der Bergschützenkapelle und dem Veteranenverein ausgetragen werden.



Konzentriert wird das Ziel in Augenschein genommen.

Mit einer eigenen Most- und Lebkuchenversorgungsstation direkt auf dem Eis war für beste Stimmung gesorgt. Nach Abschluss der Wetten wurde um den heiß umkämpften Preis – einen Kasten Bier – geschossen.

Leider war das Glück erneut auf der Seite der Veteranen und die Bergschützen konnten das entscheidende Duell nicht mehr für sich drehen. Doch die Revanche sowie die anschließende dritte Runde gingen an die Bergschützenkapelle, sodass am Ende des Tages beide Mannschaften zufrieden sein konnten.

Text und Bilder: Johannes Mayer, Bergschützenkapelle Anger

Gastgeschenk an die Wieninger-Stiftung

Im Festausschuss wurde lange überlegt, womit man den teilnehmenden Musikkapellen unseres 225-jährigen Jubiläums eine Freude machen könnte. Schließlich war man sich einig: Statt einer verstaubenden Trophäe sollte es eine Spende an eine gemeinnützige Organisation sein.



Festleiter Christian Häusl, Christian Wieninger und 1. Vorstand Johannes Mayer bei der Spendenübergabe.

Wichtig war dem Festausschuss, dass wir als Dorfkapelle, die von und für die Menschen hier lebt, auch anderen etwas Gutes tun. Die Wahl fiel auf die Max-Wieninger-Stiftung, die soziale Projekte unterstützt und Menschen in Not in unserer Region hilft.

So durften Festleiter a.D. Christian Häusl und Vorstand Johannes Mayer eine Spende in Höhe

von 1.799 Euro – in Anlehnung an unser Gründungsjahr – an Christian Wieninger übergeben.

Text: Johannes Mayer / Bild: Monika Konnert

Musischießen der Bergschützenkapelle

Zur Vorbereitung auf die diesjährige Gemeindefestmeisterschaft wurde auch heuer wieder ein internes Musischießen ausgetragen. Die neue Bergschützenkönigin heißt Maria Häusl jun., gefolgt von Vroni Strohmaier und Max Mayer. Den besten Teiler erzielte unser Musimeister Matthias Gschwendner.



v.li. n. re.: Christian Häusl in Vertretung seiner Tochter Maria Häusl, Matthias Gschwendner, Max Mayer, Vroni Strohmaier, Vorstand Johannes Mayer.

Ein herzliches Dankeschön an die Schützengesellschaft Höglwörth-Anger für die Gastfreundschaft!

Text u. Bild: Johannes Mayer, Bergschützenk. Anger

Bergwacht Teisendorf macht das Beste aus schneearmem Winter

Auch dieser „Winter“ neigt sich dem Ende. Trotzdem kamen unsere insgesamt fünf Anwärter in Wintersichtung und -prüfung ihrer Ausbildung zur Aktiven Einsatzkraft näher: alle Fünf konnten die gestellten Aufgaben (z.B. Akiafahren, Flaschenzug bauen, Lawinentheorie) erfolgreich meistern. Herzlichen Glückwunsch dazu! Besonders hervorzuheben ist unsere Anwärterin Franziska, für die es die letzte Prüfung auf dem Weg zur Aktiven Einsatzkraft war – sie ist nun offizielle Bergwachtlerin und kann jederzeit auf Einsätzen unterstützen. Somit ist unser Team auf 38 Kollegen (davon 11 Frauen) gewachsen.

Über die Kontakte des Angerer Gemeindeblatts haben wir außerdem die Chance bekommen, uns im Tourismomagazin „Auszeit“ des Berchtesgadener Landes zu präsentieren. Hierfür



wurde unsere Öffentlichkeitsreferentin Steffi interviewt (siehe Bericht / Bild nächste Seiten). Der Beitrag und das gesamte Magazin findet Ihr auch im Internet unter www.berchtesgaden.de

Text und Bilder: Steffi Diepelt, Bergwacht Teisendorf-Anger



oben: Übung der Bergwacht Teisendorf-Anger an der Steiner Alm
 unten: Nächtllicher Einsatz am Hochstaufen



ZWISCHEN SANFTEN HÜGELN UND STEILEN FLANKEN: Die Bergwacht Teisendorf-Anger im Einsatz

Im nördlichen Landkreis Berchtesgadener Land ist die Landschaft lieblicher, die Berge sind niedriger und abgesehen von der Nordseite des Hochstaufens kaum felsig.

Vom Staufen über den Högl und den Teisenberg zu den flachen Hügeln und Seen des Rupertiwinkels erstreckt sich das Einsatzgebiet der Bergwacht Teisendorf-Anger. Eine der aktiven Einsatzkräfte ist Steffi Diepelt.

Text: Sepp Wurm

STEFFI DIEPELT

Mitglied der Bergwacht Teisendorf-Anger

Hauptberuflich ist Steffi Diepelt Bauingenieurin, spezialisiert ist sie auf den Eisenbahnbau: Im gesamten Bayerischen Raum plant sie Gleisanlagen nach den einschlägigen Vorschriften und Richtlinien der Deutschen Bahn. Ausgleich zu ihrem technisch fordernden Beruf findet Steffi in der Natur, besonders in den Bergen.

Die 31-Jährige stammt ursprünglich aus Rosenheim. Die Liebe zu ihrem Partner David bringt sie 2020 ins Berchtesgadener Land, genauer gesagt nach Teisendorf im Rupertiwinkel. David, selbst aktives Mitglied und Ausbilder bei der Bergwacht Teisendorf-Anger, inspiriert Steffi, sich ebenfalls für die Bergrettung zu engagieren. Bereits 2019 meldet David Steffi zur Sommersichtung am Blaueis an, einem anspruchsvollen Eignungstest für Anwärter.

Steffi entscheidet sich für die zweijährige Ausbildung zur Bergwachtfrau, die Eignungstests, eine medizinische Ausbildung, Module zum Naturschutz sowie eine Sommer- und eine Winterprüfung umfasst. Im Jahr 2022 schließt sie die Ausbildung erfolgreich ab und wird zur Aktiven Einsatzkraft (AEK) ernannt.

Der erste Einsatz führt Steffi an die Nordseite des Hochstaufens: Eine Einheimische hat sich bei einer Bike-und-Hike-Tour auf der Steiner Alm am Sprunggelenk verletzt. Als die Bergwacht bei der Verletzten eintrifft, hat sich die Frau bereits um die Kühlung des verletzten Gelenks gekümmert – und zwar mit dem mitgebrachten Gipfelradler. Eine Anekdote, die Steffi besonders in Erinnerung bleibt.

Die Bergwacht Teisendorf-Anger, der Steffi angehört, zählt 37 aktive Einsatzkräfte, darunter zehn Frauen und sieben Anwärter. 60 bis 70 Einsätze absolvieren



die Bergretter aus dem Rupertiwinkel jedes Jahr. Im Sommer sind Steffi und ihre Kollegen oft am Teisenberg gefordert, besonders auf den Rad- und Wanderwegen zur Stoißer Alm. Jede zweite Woche unterstützt die Bergwacht Teisendorf-Anger die benachbarte Bergwacht in Bad Reichenhall. Im Winter ist sie zudem im Skigebiet Göschen in Bischofswiesen im Einsatz, wo sich die Bergwacht Teisendorf-Anger als Skiwacht um verletzte Ski- und Snowboardfahrer kümmert.

Die Bereitschaftszeiten eines Bergretters erfordern ein hohes Maß an Engagement und Einsatzbereitschaft. Ein Dienstplan sorgt dafür, dass rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche freiwillige Helfer verfügbar sind. Für die Einsätze, die unter der Woche, nachts und am Wochenende stattfinden, sind Leidenschaft und Teamgeist unerlässlich. Die Herausforderung besteht darin, das Ehrenamt, einen Vollzeitjob und die Freizeit gut zu koordinieren. Und in Zukunft wird es für Steffi noch anspruchsvoller: Sie und ihr Partner David erwarten nämlich Nachwuchs.

Text: Sepp Wurm
Foto: Steffi Diepelt

Schützengesellschaft Aufham

Wir sind die Schützengesellschaft Aufham, einer der zwei Schützenvereine der Gemeinde Anger. Uns gibt es seit 1960, also sind wir schon über 60 Jahre alt.



Wir sind im Keller der Turnhalle Aufham zuhause und haben dort einen der modernsten und größten Schießstände für Luftgewehre, Luftpistolen, Lasergewehre, Laserpistolen, Zimmerstutzen und Blasrohr im ganzen Rupertigau. Und genau das sind die Disziplinen, mit der wir ins Schwarze treffen. Unsere Schützen qualifizieren sich sogar regelmäßig bis zur deutschen Meisterschaft!

Wie sieht es mit dir aus? Willst du mal was Neues ausprobieren? Kannst du dich gut konzentrieren und magst etwas Wettkampf? Kannst du am Kirtag auch keine Runde gehen, ohne an der Schießbude stehen zu bleiben? Dann melde dich bei uns und probier's mal aus! Ein Sport für Jung und Alt!

Komm doch gerne zu unseren Trainingszeiten am Dienstag oder Freitag ab 18:30 Uhr vorbei!



Du erreichst uns auch unter:
Email: info@sgaufham.de
Webseite: www.sgaufham.de
1. Schützenmeister:
Robert Koch, 08656/220
2. Schützenmeisterin:
Ursula Scheurl, 08656 989841

*Text und Bilder: Andreas Seiwald,
Schützengesellschaft Aufham*

Abteilung Tennis – Rückblick 2024 Zweimal Meistertitel – KIT-Cup bei den Hobby-Damenrunden und im Mixed geht nach Anger

Die Abteilung Tennis hat die Sommersaison 2024 mit zwei tollen Erfolgen abgeschlossen. Der Siegpokal KIT-Cup Tennis (Kreis-Initiative-Tennis) Berchtesgadener Land steht sowohl bei den Damen als auch im Mixed heuer wieder in Anger.

Im Mixed-Wettbewerb waren Gerti Weichselmann, Melanie Baumgartner, Claudia Dönicke,

Nadine Koch, Maxi Frank, Martin Wimmer, Tobias Isopp, Alexander Mihelin und Maxi Schnappinger eingesetzt. Vier Mannschaften beteiligten sich an dem Hobbyturnier. In der Tabelle am Saisonende steht der SC Anger vor dem TC Bad Reichenhall als „Vize“, dem TC Piding auf Platz drei und dem SV Marzoll auf dem vierten Rang. Mannschaftsführerin war Gerti Weichselmann.



v.l.n.r. Alexander Mihelin, Claudia Dönicke, Gerti Weichselmann, Melanie Baumgartner und Martin Wimmer.

Den Doppelerfolg komplett machte die Damenmannschaft, wiederum war Gerti Weichselmann Mannschaftsführerin. Im Team waren außerdem Melanie Baumgartner, Gabi Stadler, Nadine Koch, Claudia Dönicke, Gitti Kirchner und Eva Hestermann eingesetzt. Bei den Damen traten fünf Mannschaften aus dem Landkreis um die begehrte Hobby-Trophäe an. Im Endergebnis wird die Tabelle vom SC Anger angeführt, auf den Plätzen zwei und drei folgen der TC Piding und die TF Schönau, gefolgt vom TC Bad Reichenhall (4. Platz) und dem TSV Teisendorf (5. Platz).



v.l.n.r. Gitti Kirchner, Claudia Dönicke, Nadine Koch, Melanie Baumgartner, Eva Hestermann und Gerti Weichselmann



1.R. v.l.n.r. Eva Estermann, Claudia Dönicke, Melanie Baumgartner, Gerti Weichselmann, 2. R. v. l. n. r. Markus Weichselmann, Alex Mihelin, Martin Wimmer, Max Stadler.

Die Abteilung Tennis des SC Anger bewegt sich nicht nur auf dem landkreisweiten Parkett, um sich spannende Matches mit anderen Vereinen zu liefern. Auf dem eigenen Platz wurde ein Gaudi-Mixed-Turnier veranstaltet. Der stellvertretende Abteilungsvorsitzende Martin Wimmer hat dazu einen eigenen Spielmodus entwickelt. Neben dem sportlichen Anreiz stand der Spaß mit einem geselligen Miteinander bei der Siegerehrung im Vordergrund. SCA-Gesamtvorstand Max Stadler übernahm die Preisverteilung. Bei den Damen holte sich Melanie Baumgartner den Siegpriest, der Turniersieg bei den Herren ging an Martin Wimmer.

- SC Anger Mitglieder spielen kostenlos
- Info in der Schule (Schnuppertraining) per Elternbrief
- Kontakt: www.sc-anger.de/ansprechpartner-tennis/



Platzbuchung



Die Abteilung Tennis freut sich über jeden Interessenten am „weißen Sport“. Mitglieder des SC Anger spielen kostenlos und können über ein Reservierungssystem den Platz buchen.

SC Anger / Abteilung Tennis

Aus den Abteilungen des SC Anger

Mit dem Ende des vergangenen Jahres fand auch die Mannschaftssaison der **Ringer des SC Anger** ihren Abschluss, in der die erste Mannschaft mit dem sechsten Platz in der Nike Wrestling Ringerliga Bayern etwas hinter ihren eigenen Erwartungen blieb. Nach einem starken Auftakt mussten die heimischen Ringer verletzungs- und krankheitsbedingt vor Allem in der zweiten Saisonhälfte einige Niederlagen hinnehmen und beendeten das Jahr mit ausgeglichenen sieben Siegen sowie sieben Niederlagen, womit sie auch punktgleich mit den Vierten Oberölsbach und Fünften Burgebrach sowie zwei Punkte hinter dem Dritten Geiselhöring waren. Ebenfalls eine ausgeglichene Bilanz wies die zweite Mannschaft in der Landesliga Süd auf, der damit als Aufsteiger ein starker vierter Platz sowie vorzeitig der sichere Klassenerhalt gelang. Erneut Dritter wurde in der Grenzlandliga die Schülermannschaft, die damit wie schon im Vorjahr den beiden österreichischen Staffeln aus Wals und Vigaun/Abtenau den Vortritt lassen musste, aber im Bezirk Inn/Chiem das beste Team stellte.

Kurz nach dem Jahreswechsel startete mit den Bezirksmeisterschaften in Wals bereits wieder die Turniersaison, auf denen den jungen Ringern des SCA eine Bronze-, sieben Silber und neun Goldmedaillen gelang. Die Bayerischen Meisterschaften fanden 2025 im Freistil im oberfränkischen Burgebrach und in griechisch-römisch im schwäbischen Aichach statt, wobei die Angerer Ringer insgesamt vier Bronze- und fünf Silbermedaillen sowie in Form von Andreas Hocheder, Sebastian Gröbner, Max Hinterstoßner und Albert

Raisch vier Bayerische Meister feierten. Diese vier sowie ihre Mannschaftskollegen Andreas Holthaus, Sofia Koch, Gerald Stadler, Leo Koch und Jakob Hogger wurden im Anschluss auch zu den Vorbereitungslehrgängen für die Deutschen Meisterschaften eingeladen und zum Teil auch bereits nominiert. Abseits der Matte fand unter Federführung des Fördervereins am 09. Februar zum zweiten Mal nach 2024 der Kinderfasching statt, der auch dieses Mal wieder gut besucht war und in Form von zahlreichen Aufführungen durch Faschingsgarden, Tanzgruppen und den Ringern selbst einiges zu bieten hatte.

In der **Abteilung Fußball** setzte die erste Mannschaft ihren guten Trend aus der Vorsaison fort und ging als Vierter mit drei Punkten Abstand auf den Zweiten Teisendorf in die Winterpause. Im ersten Spiel des neuen Jahres gelang mit einem 1:1 Unentschieden gegen Tabellenführer und Meisterschaftsfavorit Aschau/Inn direkt ein erstes Ausrufezeichen. Damit bleibt auch das übergeordnete Saisonziel, wieder so lange wie möglich an der Tabellenspitze mitzuspielen, weiterhin im Bereich des Möglichen. Die zweite Mannschaft hatte derweil am ersten Spieltagswochenende noch frei und begann erst am 15. März (nach Redaktionsschluss des Gemeindeblatts) ihre Frühjahrsrunde, in der wie in den Vorjahren am Ende der Klassenerhalt herauspringen soll. Im Jugendbereich sind in der JFG Hochstaufer, der langjährigen Spielgemeinschaft mit dem ASV Piding, von der D-Jugend bis zur A-Jugend 120 Kinder und elf Trainer aktiv. In der G-Jugend bis zur E-Jugend ist der SCA alleine verantwortlich, hier werden 65 Kinder von sechs Trainern betreut. Abseits des



Platzes veranstaltete die Abteilung Fußball im November wieder das Glühweinfest im Baamhakke und wird am 18./19. Mai am Kirtag auch wieder ihre beliebten Bosnasemeln verkaufen. Kurz nach Neujahr fand dieses Jahr nach längerer Pause zudem wieder das abteilungsübergreifende Ortsteilturnier statt, bei dem sich Ajax Oberaufham im Modus jeder-gegen-jeden gegen die Angerer Rangers, Zirkus Unteraufham, Dynamo Pfaffendorf, die Jechlinger Wasserkaiben, Forelle Hadermarkt, Seerose Höglwörth und Traktor Högl durchsetzte.

Mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit wirft auch der **Höglwörther-See-Triathlon** bereits seinen Schatten voraus, für den sich unter <https://www.sc-anger.de/anmeldung/> angemeldet werden kann. Wie aus den Vorjahren bekannt, wird anfangs knapp 400 m vom Wasserfall bis zur Gruber Eiche geschwommen, im Anschluss 20 km im Angerer Gemeindegebiet und über den Högl Rad gefahren und abschließend beginnend am Dorfplatz 5 km um den Höglwörther See gelaufen. Termin für den Triathlon ist der 26. Juli 2025 und Beginn ist um 16:00 Uhr.

Die **Abteilung Turnen** hat zum neuen Jahr ihr Kursangebot aktualisiert, welches sich nun wie folgt zusammensetzt.

Montag:

- 15 – 16 Uhr: Mutter-Kind-Turnen
- 16 – 17 Uhr: Kinderturnen von 5-8 Jahren
- 17 – 18:30 Uhr: Geräteturnen von 8-12 Jahren
- 18:30 – 20 Uhr: Fit & Gesund für Männer & Frauen
- 19 – 20 Uhr: Bauch-Beine-Po

Dienstag:

- 16:30 – 17:30 Uhr: Dance Kids von 6-9 Jahren
- 17:30 – 18:30 Uhr: Dance Teens von 10-13 Jahren
- 18:30 – 19:30 Uhr: Pilates
- 18:30 – 19:30 Uhr: Gymnastik für die Frau (ab 50 Jahren)
- 19:30 – 20:30 Uhr: Step Aerobic

Mittwoch:

- 18:30 – 19:30 Uhr: Hip Hop für Teens
- 18:30 – 19:30 Uhr: Power dich fit

Donnerstag:

- 18:30 – 19:30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik
- 18:30 – 19:30 Uhr: Functional Fit Workout

Insgesamt ist damit für alle Altersgruppen etwas geboten und Kurse gibt es sowohl für **Fitness- als auch Präventionsinteressierte**. Wie auch schon in den Vorjahren steht der Aspekt Gesundheit somit im Mittelpunkt. Neu dabei ist dem Kurs „Hip Hop für Teens“ auch gezielt ein Angebot für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, wozu unter [\[tuelles-turnen/\]\(https://www.sc-anger.de/ak-tuelles-turnen/\) mehr Informationen zu finden sind. Die Abteilung Turnen ist weiterhin auch auf der Suche nach Trainern, Übungsleitern und Helfern, die sich per E-Mail bei Abteilungsleiterin Melanie Welzel \(\[mwelzel@sc-anger.de\]\(mailto:mwelzel@sc-anger.de\)\) melden können.](https://www.sc-anger.de/ak-</p></div><div data-bbox=)

In der **Abteilung Leichtathletik** gelang im November dem Quintett um Emilia Flatscher (Gesamtsiegerin), Laura Klinger (2. Rang), Maria Koch-Ortner (3. Rang), Steffi Koch-Klinger (4. Rang) und Alisa Ortner (5. Rang) aus 300 Teilnehmerinnen beim Spendenlauf in Teisendorf, der damit vom SC Anger dominiert wurde, ein mehr als würdiger Saisonabschluss, der von den laufstarken jungen Frauen direkt als Vorbereitung für die im Anschluss anstehende Langlauf- und Biathlonsaison genutzt wurde, bei der sie unter der Flagge des SV Oberteisendorf an den Start gehen.

Hier sorgen sie neben der regionalen Bioteague-Langlauftournee auch bayern- und sogar deutschlandweit für Furore und sammeln eine Medaille nach der anderen. Nachdem Selina Ortner im vergangenen Jahr den Gesamtsieg ihres Jahrgangs beim Deutschen Langlauf-Schülercup (DSC) feiern durfte, steht der Pokal auch diese Saison wieder in greifbarer Nähe für die junge Angererin, die kürzlich in Oberhof mit gleich zwei Siegen überzeugte. Ganz weit vorne positionierte sich erstmalig Laura Klinger, die bereits zwei Podestplätze bei den Deutschen Schülercups verbuchen und ihre Stärke besonders in der klassischen Technik ausspielen konnte. Alisa Ortner und Selina Ortner sicherten sich jeweils den Vizetitel bei den Bayerischen Langlaufmeisterschaften in Ruhpolding und holten sich gemeinsam die Goldmedaille im Staffelwettbewerb. Marie Klinger wurde ebenfalls Bayerische Meisterin in der Staffel und holte sich kürzlich bei ihrem



Marie Klinger (rechts) nach ihrem Staffelsieg bei den Bayerischen Meisterschaften im Langlauf in Ruhpolding.



Selina Ortner (links) und Laura Klinger (rechts) nach ihren Erfolgen in Oberhof

ersten stark besetzten DSC (58 Teilnehmerinnen) im Langlauf in Oberhof den 2. Platz beim Distanzrennen, welcher ihr in der Pokal-Gesamtwertung einen hervorragenden 3. Platz bescherte. Auch Leonie Hinterstoißer, die sich dem Biathlon verschrieben hat, glänzte bereits mit einigen Podestplätzen beim Deutschlandpokal in ihrer Jugendklasse. Emilia Flatscher, die anfangs der Saison noch bei der regionalen Bioteaque Langlaufturnee fleißig Stockerlplätze sammelte, musste die Saison krankheitsbedingt leider

vorzeitig beenden. Lisa Steinmaßl und Michi Steinmaßl waren über die Wintersaison hinweg ebenso krankheitsgebeutel, werden aber im kommenden Winter wieder angreifen.

Das beliebte **Kinderlauftraining**, das Ende 2024 in die Winterpause ging, startete am Freitag, 29. März, ins neue Jahr und findet wieder wöchentlich von 17 Uhr – 18 Uhr am Sportplatz in Anger statt. Alle laufbegeisterten Kinder ab der ersten Klasse sind herzlich dazu eingeladen, am Training teilzunehmen, bei dem der Fokus auf der Freude an der Bewegung steht, was durch verschiedene Laufspiele, die Laufschule, kurze Sprints und Staffelläufe erreicht wird. Betreut wird das Lauftraining durch Duo Vroni John und Maria Koch-Ortner, eine Mitgliedschaft im SC Anger ist für die Teilnahme erforderlich. Höhepunkte für die Abteilung Leichtathletik werden dieses Jahr ein weiteres Mal der 39. Stoißer Alm Berglauf am Samstag, 31. Mai, der Kinderwaldlauf sowie die Clubmeisterschaft am Freitag, 11. Juli, und die 32. Lois-Doff-Gedächtnisstaffel am Freitag, 19. September, sein. Ein wahres Großereignis wird im Jahr 2026 der 40. Stoißer Alm Berglauf sein, da dieser gleichzeitig die Bayerische Meisterschaft im Berglauf für alle Altersklassen sein wird.

Text und Bilder: Lukas Koch, SC Anger

Kinder Waldlaufmeisterschaften 2025 am Freitag, 11. Juli 2025

Start ab 16.00 Uhr am Sportplatz in Anger
Achtung gestaffelte Startzeiten!!!

Klasseneinteilung:	Zwergerl	Jahrg. 2020 und jünger
	Schüler E	Jahrg. 2019/2018
	Schüler D	Jahrg. 2017/2016
	Schüler C	Jahrg. 2015/2014
	Schüler B	Jahrg. 2013/2012
	Schüler A	Jahrg. 2011/2010



Sport-Club Anger e.V.

Strecke:	Zwergerl	1 Sportplatzrunde	ca. 380 m
	Schüler D + E	2 Sportplatzrunden	ca. 760 m
	Schüler A bis C	3 Sportplatzrunden	ca. 1.140 m

Startgebühr: 6,00 EUR

Preise: Jedes Kind erhält eine Überraschung von Laufmaskottchen „Bunny“ eine Würstelsemmel und ein Getränk, eine Medaille und eine Urkunde!

Infos bei: Stefanie Koch-Klinger,
Tel. 08656/983826

Anmeldungen ausschließlich online bis
spätestens Donnerstag, 10. Juli 2025 20.00 Uhr
unter: www.sc-anger.de

**Keine Nachmeldung
möglich!**

Der Veranstalter übernimmt
keinerlei Haftung!

Sponsoren und Unterstützer:

Bäckerei Neumeier Anger, Brauerei Wieninger, John Toys, Sparkasse BGL, Gebr. Schmödl GmbH & Co. KG, Wolfgruber Brotkultur, Reisebüro Kirchner GmbH, Tassani Laufsport, Metzgerei Pickl und Gemeinde Anger!



Clubmeisterschaft des SC Anger mit Lauf um den Höglwörther See

am Freitag, 11. Juli 2025 19.00 Uhr
(im Anschluss an den Kinderwaldlauf)

Strecke: ca. 4,2 Kilometer

Streckenverlauf: Start am Sportplatz Anger, rund um den Höglwörther See
(entgegen dem Uhrzeigersinn) und wieder zurück zum Ausgangspunkt!

Startberechtigt: Schüler ab Jahrgang 2013, Jugendliche, Damen und
Herren und alle Hobbyläufer, die Spaß an der Bewegung haben

Startgebühr: 8,00 EUR

Es gibt wertvolle und schöne Gutscheine zu gewinnen!

**Extrapreis
„Wertgutschein Anger“
in Höhe von 50,00 €**
für die Mannschaft, mit den meisten
Startern (mindestens 5)
z.B. Ringer, Fußballer, Radlgruppe,
Turnen usw.



Sport-Club Anger e.V.

Für die Clubmeisterschaftswertung ist eine Vereinszugehörigkeit erforderlich!



2. Bundesliga in Aufham

Die 1. Mannschaft des EC Eintracht Aufham erspielte sich in der vergangenen Sommersaison den Titel des Bayerligameisters und spielt somit in der neuen Sommersaison 2025 erstmals in der 50-jährigen Vereinsgeschichte in der 2. Bundesliga. Die 2. Bundesliga wird in vierer-Gruppen mit Heim- und Auswärtsspielen ausgetragen. Dem ECE wurden hier in der Auslosung die Mannschaften des SV Mühlhausen (Bundesliga Absteiger), TSV Buchbach und der Mitaufsteiger des ESV Mitterskirchen zugelost. Der EC Eintracht Aufham würde sich freuen, zu den Heimspielen in der Aufhamer Stocksporthalle zahlreiche Zuschauer aus nah und fern begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, der Eintritt ist an allen Spieltagen kostenlos.

Termine der Heimspiele 2025 sind am
Sa den 03.05. gegen den ESV Mitterskirchen
Sa den 14.06. gegen den TSV Buchbach
Sa den 21.06. gegen den SV Mühlhausen
jeweils um 18 Uhr.

Auswärtsspiele sind am
12.04. in Mühlhausen,
26.04. in Buchbach und
am 24.05. in Mitterkirchen.



Zu den Trainingseinheiten in der Aufhamer Stockhalle sind alle interessierten Herren und Damen jederzeit herzlich eingeladen, das Training findet jeden Dienstag ab 19 Uhr statt!!!

Bei Fragen gerne melden bei Stefan Hogger unter 0151 228 225 26

Text und Bilder: Stefan Hogger, EC Eintracht Aufham

Aufhamer Stocksportjugend ist Deutscher Meister

Die U14 Mannschaft des EC Eintracht Aufham mit den Schützen Fabian Hogger, Christian Stumpfegger und Andreas Stadler krönte sich in der Ruhpoldinger Eishalle am 19.01.2025 mit dem Titel des Deutschen Meisters.

Nach sieben spannenden Gruppenspielen belegt man nach zwei Niederlagen und einem Unentschieden noch mit 9:5 Punkten den 4. Platz, das ausgerufene Ziel der „Jungs“ war es, mit einer Medaille nach Hause zufahren, also musste man mindestens noch ein Spiel aus den Page-play-off-Spielen gewinnen. In Runde 1 gegen den amtierenden Bayerischen Meister EC Kreuzstraße wurde nach einem fast fehlerfreien Spiel der ECE-Jungs mit 8:3 gewonnen, somit hatte man Bronze sicher und der Siegeswille war geweckt,



ein weiterer Sieg und man würde ins Finale einziehen. In Runde 2 um den Einzug ins Finale gegen den Vorrundensieger SV Kay konnten unsere Jungs nochmals ihre Nervenstärke zeigen. In der



Vorrunde noch klar mit 2:7 unterlegen, wurden die „Kay´er“ nach einer herausragenden Leistung mit 7:3 besiegt. Somit wartete im Finale um den Titel des Deutschen Meisters der SC Reicheneibach. *„Die Jungs haben sich zum Ziel gemacht: den Titel holen wir uns jetzt. Sie sind ruhig und souverän geblieben. Wenn auch die wachsende Anspannung bei den Zuschauern zu spüren war und wir Erwachsene nervöser waren als die Burschen, so hat unser Trio auf der Eisbahn Nervenstärke gezeigt“*, erinnert sich Jugendleiter Stefan Stumpfegger jun. Die Aufhamer Mannschaft zeigte sich von ihrer besten Seite, blieb nervenstark und spielte ein starkes fehlerfreies Finale, die Fehler des Gegners wurden eiskalt ausgenutzt. So stand es nach vier Kehren bereits ein uneinholbares 7:0 für den ECE auf der Ergebnisliste. Die Freude war enorm und bei der Siegerehrung in der Halle gab es Gänsehautmomente pur: *„Als unsere Buben Medaillen und Pokal überreicht bekamen und dann die deutsche Nationalhymne gespielt wurde, da waren dann schon die Emotionen zu spüren und die eine oder andere Träne zu sehen“* gibt Stumpfegger Einblick in bewegende Augenblicke.

„Wir sind sehr, sehr stolz auf unsere Jungs und es freut mich ganz besonders, dass unsere Jugendarbeit bereits nach kurzer Zeit schon Früchte trägt“, gratuliert Vorstand Ludwig Hogger.

Tags zuvor hatte sich Andreas Stadler mit 113 und 106 Punkten den 3. Platz gesichert und die Bronzemedaille im Zielschießen gewonnen. Insgesamt hatten sich zwei U14-Schützen des EC Eintracht Aufham für diesen Wettbewerb qualifiziert. Neben dem tollen 3. Platz von Stadler holte sich Christian Stumpfegger mit 79 und 82 Zählern, gesamt 161 Punkten, Platz 8.

Zum Jugendtraining in der Aufhamer Stocksporthalle können alle Kinder ab ca. 8 Jahren gerne zum Probieren und Schnuppern vorbeikommen, das Training findet jeden Donnerstag ab 16 Uhr statt.

Bei Fragen gerne bei Stefan Hogger melden unter 0151 228 225 26.

Quellennachweis: Maria Horn



Heizen im Jahr 2025: Was Verbraucher wissen müssen



Höhere CO₂-Preise, dynamische Stromtarife, strengere Regeln für Holzöfen und neue Förderbedingungen für Wärmepumpen: Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern erklärt, was sich zum Jahreswechsel geändert hat.

CO₂-Preis steigt auf 55 Euro pro Tonne. Der CO₂-Preis steigt weiter an und verteuert fossile Brennstoffe deutlich. Haushalte mit Gas- und Öl-Heizungen müssen mit Kostensteigerungen von durchschnittlich 48 Euro pro Jahr bei Gas- beziehungsweise 63 Euro bei Ölheizungen rechnen. „Der CO₂-Preis wird in den kommenden Jahren weiter steigen“, sagt Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern. „Wer noch fossil heizt, sollte sich daher frühzeitig von unabhängiger Seite beraten lassen, welche Alternativen sinnvoll sind. Denn Haushalte mit regenerativer Heizung sind von den Preissteigerungen im Emissionshandel nicht betroffen.“

Dynamische Stromtarife: Chance und Risiko. Ab diesem Jahr müssen Energieversorger dynamische Stromtarife anbieten. Bei diesen zahlen Kunden keinen festen Strompreis mehr. Der Preis orientiert sich stattdessen an den Spotpreisen der Strombörse. Wird viel Strom erzeugt und wenig gebraucht – beispielsweise nachts oder bei viel Sonnenschein – ist der Strompreis niedriger als zu Zeiten mit hoher Nachfrage und wenig Stromerzeugung. Bettina Mühlbauer sieht darin eine Chance: „Mit dynamischen Stromtarifen können Verbraucher von günstigen Strompreisen an der Börse profitieren. Sie sollten sich jedoch vor Abschluss eines Vertrages überlegen, ob sie wirklich einen großen Teil ihres Stromverbrauchs in die günstigeren Zeiten verschieben können.“

Strengere Emissionsgrenzwerte für ältere Holzöfen. Viele ältere Holzöfen, -kessel und -kamine unterliegen ab sofort strengeren Emissionsvorschriften für Feinstaub und Kohlenmonoxid. Die Änderung betrifft Heizkessel, die zwischen 1. Januar 2005 und 21. März 2010 in Betrieb genommen wurden, sowie Einzelfeueranlagen mit Inbetriebnahme zwischen 1. Januar 1995

und 21. März 2010. Halten die Anlagen die Grenzwerte nicht ein, dürfen sie nicht mehr betrieben werden. Ob ein bestehender Ofen betroffen ist, können Verbraucher im Feuerstättenbescheid des Bezirksschornsteinfegers nachlesen.

Smart-Meter-Gateway für Förderung von Wärmepumpe nötig. Wer 2025 eine Wärmepumpe installieren möchte, erhält Fördergelder nur noch, wenn die Anlage an ein zertifiziertes Smart-Meter-Gateway angeschlossen werden kann. Durch dieses kann der Netzbetreiber die Stromproduktion und den Verbrauch aufeinander stimmen. Die Grundförderung für den Einbau einer Wärmepumpe beträgt 30 Prozent der Kosten. Durch Bonusförderungen sind in der Summe bis zu 70 Prozent Zuschuss möglich.

Wie sich die Änderungen und Neuerungen im Einzelfall auswirken, beantwortet gerne die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energieberater informieren anbieterunabhängig und individuell. Weitere nützliche Tipps gibt es unter www.energieagentur-suedost.bayern und bei der kostenlosen und neutralen Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH.

Infos und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 08 61 / 58 70 39 oder per Email unter info@energieagentur-suedost.bayern.

Im Landkreis Berchtesgadener Land:

- › Bad Reichenhall Landratsamt
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 14:15 bis 18 Uhr
- › Freilassing Rathaus
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
von 14:15 bis 18 Uhr
- › Berchtesgaden Rathaus
jeden 3. Mittwoch im Monat
von 13:15 bis 17 Uhr
- › Laufen Rathaus
jeden 4. Donnerstag im Monat
von 14:15 bis 18 Uhr

Im Landkreis Traunstein:

- › Traunstein Energieagentur Südostbayern
jeden Montag
von 13:30 bis 18 Uhr

*Pressemitteilung und Bild:
Energieagentur Südostbayern GmbH*



BAD REICHENHALL

Landratsamt Berchtesgadener Land
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

FREILASSING

Rathaus
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

BERCHTESGADEN

Rathaus
jeden 3. Mittwoch im Monat
13:15 bis 17:00 Uhr

LAUFEN

Rathaus
jeden 4. Donnerstag im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

TELEFONISCH

jeden 1. Dienstag, 1. Donnerstag
und 2. Mittwoch im Monat
nachmittags

Infos & Anmeldung (erforderlich)
unter T 08651 773-132

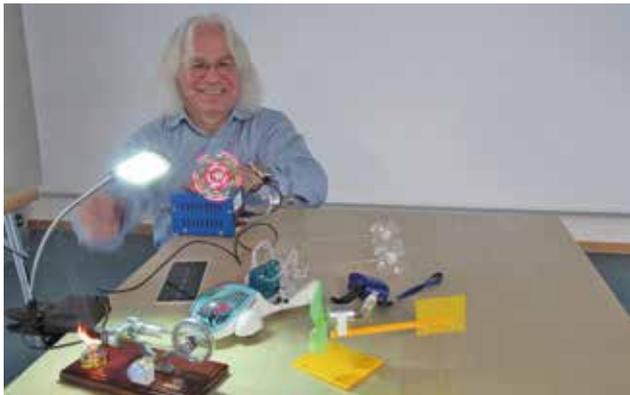


ENERGIEAGENTUR SÜDOSTBAYERN GMBH
Landkreise Berchtesgadener Land & Traunstein
Maximilianstraße 26-28 · 83278 Traunstein
T: 0861 58-7039 · F: 0861 58-9 7038
E: info@energieagentur-suedost.bayern
H: www.energieagentur-suedost.bayern



Energie und Klimaschutz

Der Abwasser- und Umweltverband Chiemsee startete letztes Schuljahr in Kooperation mit der Energieagentur Südostbayern das Umweltbildungsprogramm „Energie und Klimaschutz“ an Grundschulen. Nach dem Motto „Kinder sind die Energieverbraucher von morgen“ finden auch in diesem Schuljahr für die dritten und vierten Klassen der Grundschulen der AUV-Mitgliedsgemeinden die Workshops rund um den Chiemsee statt.



Gerhard Marx von der Energieagentur Südostbayern verdeutlicht den Schülerinnen und Schülern die Energieerzeugung anhand praktischer Beispiele.

Im ersten Teil klärte Energieexperte Gerhard Marx zunächst gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler, woher der Strom eigentlich kommt, der zu Hause oder in der Schule tagtäglich verbraucht wird. Mithilfe eines Sterlingmotors, den eine kleine Flamme zum Laufen und damit ein LED-Lämpchen zum Leuchten brachte, wurde den Kindern schnell klar, dass ein Verbrennungsvorgang zur Stromerzeugung nötig ist - was Herr Marx mit Fotos von verschiedenen Kraftwerken unterstrich. „Doch auch Sonne, Wind und Wasser können doch Strom erzeugen!“ riefen die Grundschüler dem Energieexperten zu. Er demonstrierte ihnen gleich anhand von kleinen Windrädern mit LED-Leuchten und den mitgebrachten Solarpanels, wie gut das funktioniert. Damit konnten auch die Vor- und Nachteile von beiden Stromerzeugungsvarianten erklärt werden und für die Kinder war gleich verständlich, dass die großen Kraftwerke zwar immer Strom liefern können, dafür aber Treibhausgase verursachen - bei den erneuerbaren Energien dagegen Strom ohne Verbrennung erzeugt werden kann, aber Sonne und Wind nicht immer gleichmäßig verfügbar sind.

Im Anschluss wurde den Kindern der Energie-Drei-Sprung vorgestellt, der unter anderem besagt, so wenig Energie wie möglich zu verbrauchen.

Im zweiten Schritt heißt es die Effizienz zu steigern wo Energie benötigt wird - hier sind den Kindern als Beispiel LED-Lampen eingefallen, die nur einen Bruchteil an Strom benötigen. Der dritte Sprung besagt, dass die erneuerbaren Energien ausgebaut werden müssen und das am besten bei jedem zu Hause, um die CO₂-Emissionen zu verringern und den Strom gleich vor Ort zu haben. Auf die Frage, ob denn die Familien schon ihren eigenen Strom erzeugen, kam viel Bestätigung aus den Reihen der Kinder, die von den Solaranlagen auf den Dächern oder am Balkon zu Hause berichteten.



Herr Marx klärt die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse zu den Themen „Energie und Klimaschutz“ auf.

„Schon die Kleinsten für das Energiesparen zu motivieren und zu erneuerbaren Energien aufzuklären, ist sehr wichtig, da sie die Energieverbraucher von Morgen sind“, so Susanne Mühlbacher-Kreuzer vom AUV, die dieses Projekt initiiert hat.

In der zweiten Schulstunde informierte Gerhard Marx die Kinder dann über das Thema CO₂-Fußabdruck - aufbauend auf dem Energie-Drei-Sprung stellte er jetzt die Frage, was noch CO₂-Emissionen verursacht. Schnell war den Kindern klar, dass jedes Kleidungsstück, jeder Schulranzen, jedes Auto und jede Mahlzeit Emissionen verursacht und, dass damit auch jeder von ihnen einen kleinen Beitrag zum Vermeiden von CO₂-Emissionen beitragen kann.

Für das neue Umweltprojekt, das der AUV initiiert und finanziert hat, können sich interessierte Schulen der AUV-Mitgliedsgemeinden direkt unter Telefon 0 80 51 / 69 01 16 oder per Mail an muehlbacher-kreuzer@auv-chiemsee.de wenden.

*Pressemitteilung und Bilder:
Energieagentur Südostbayern GmbH*

Klimaschutznetzwerk Südostbayern

Erfolgreiches Netzwerktreffen



Treffen des Kommunalen Klimaschutznetzwerks Südostbayern in Chieming: Vertreter der Gemeinde Chieming, Gemeinde Nußdorf, Gemeinde Ruhpolding, Gemeinde Surberg, Kommunalunternehmen Gemeindewerke Ruhpolding, des Landkreises Traunstein, Stadt Traunstein und der Stadt Deggendorf (online) - mit dem Referent Dipl.-Ing. Architekt Johannes Romstätter und der Geschäftsführerin Bettina Mühlbauer und Energieberater Peter Pospischil von der Energieagentur Südostbayern.
© Johanna Schneller, Energieagentur Südostbayern

Im Rahmen des kommunalen Zusammenschlusses „Klimaschutz-netzwerk Südostbayern“ haben sich die Kommunen der Region zum Thema „Energetische Sanierungen“ ausgetauscht.

Chieming – Im „Haus des Gastes“ in Chieming fand das 7. Treffen des Klimaschutznetzwerks Südostbayern statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema „Energetische Sanierung und klimafreundlicher Gebäudebau“. Rund 15 Teilnehmende aus den Bereichen Kommunalverwaltung, Energieberatung und Baufachleute tauschten sich zu aktuellen Projekten und Herausforderungen der energetischen Gebäudesanierung aus.

Gastgeber Bürgermeister Reichelt freute sich über das Zusammentreffen im Zeichen des Klimaschutzes in seiner Gemeinde und hob die Vorreiterrolle der Gemeinde Chieming hervor, die bereits mehrere kommunale Gebäude erfolgreich energetisch saniert hat. Beispiele dafür sind das Rathaus, das „Haus des Gastes“ und die Grundschule, die Gemeinde achtete darauf die Sanierung sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll zu gestalten. Zudem wurde eine leistungsstarke Photovoltaikanlage auf

dem Turnhallendach installiert, die dank eines Monitoringsystems effizient betrieben wird.

Bettina Mühlbauer betonte die Unterstützungsleistungen durch die Energieagentur Südostbayern im Bereich des kommunalen Klimaschutzes zum Beispiel durch das Kommunale Energiemanagement und Analyse der Liegenschaften durch einen Energiefachberater. Mitglieder des Klimaschutznetzwerks erhalten hier attraktive finanzielle Förderungen.

Besonders praxisnah gestalteten sich die Fachvorträge zur energetischen Gebäudesanierung. Energieberater Peter Pospischil erläuterte, wie kommunale Liegenschaften auf Schwachstellen überprüft und Sanierungsmaßnahmen effizient geplant werden können. Der Architekt Johannes Romstätter und Benjamin Di-Qual von Concon Construction Consulting präsentierten gelungene Sanierungsbeispiele, darunter die umfassende energetische Erneuerung der Realschule in Traunstein.

Die Experten betonten die Wichtigkeit der Einbindung eines Energieberaters bereits in den frühen Planungsphasen, um maximale Fördermöglichkeiten zu nutzen.

Gerhard Tersteegen, zuständig für die Chieminger Liegenschaften stellte die positiven Effekte des Energiemonitorings am Beispiel der Software Smart1 Solutions vor. Dank dieser Technologie können Energieverbräuche automatisch erfasst und Schwachstellen frühzeitig identifiziert werden. „Das Monitoring ermöglicht eine gezielte Optimierung der Anlagen, was langfristig zu Einsparungen und einer effizienteren Nutzung der Ressourcen führt“, so Tersteegen. Als nächstes plant die Gemeinde Chieming die Erweiterung ihres Projektes auf die Sektorenkopplung im Wärmebereich und die Sanierung der Turnhallenbeleuchtung.

Künftig möchte das Klimaschutznetzwerk Zukunftsthemen wie das Thema Wasserstoff als nachhaltige Energiequelle ins Visier nehmen. Das Kommunale Klimaschutznetzwerk Südostbayern ist ein im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative von der Bundesregierung gefördertes Projekt. Es setzt sich aktiv für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Region ein und fördert den Austausch zwischen Kommunen, Energieberatern und Fachleuten. Auch im Jahr 2025 wird der Austausch der Kommunen des Landkreises Traunstein fortgeführt.

Pressemitteilung Energieagentur Südostbayern GmbH

Nachhaltige Energiequelle Wasserstoff Kommunen der Region tauschen sich aus



Treffen des Kommunalen Klimaschutznetzwerks Südostbayern im Forum Chiemgau: Vertreter der Gemeinde Chieming, Gemeinde Nußdorf, Gemeinde Ruhpolding, Gemeinde Surberg, Kommunalunternehmen Gemeindegewerke Ruhpolding, des Landkreises Traunstein und der Stadt Deggendorf (online) - mit dem Referent Herrn Schinhammer vom Institut für Energietechnik und der Geschäftsführerin Bettina Mühlbauer von der Energieagentur Südostbayern.

© Johanna Schneller, Energieagentur Südostbayern

Im Rahmen des kommunalen Zusammenschlusses „Klimaschutz-netzwerk Südostbayern“ haben sich die Kommunen der Region zum Thema „Wasserstoff in der Energiewende“ ausgetauscht.

Traunstein – Beim ersten Netzwerktreffen des Klimaschutznetzwerks Südostbayern 2025 informierten sich Bürgermeister und Vertreter der Kommunen über die Potenziale von Wasserstoff als Schlüsseltechnologie für eine nachhaltige Energieversorgung. Der Fokus lag dabei auf der Nutzung von Wasserstoff als Prozessgas

und Brennstoff in der Industrie sowie als Energiespeicher für überschüssigen Strom aus erneuerbaren Quellen.

Wasserstoff als Zukunftsenergie für Industrie und Mobilität. Aktuell wird Wasserstoff vorrangig in der Industrie eingesetzt, etwa in der Stahl- und Chemieproduktion. Wasserstoff soll zukünftig auch verstärkt in der Mobilität insbesondere für Schwerlast-, Schienen- oder Flugverkehr, eingesetzt werden. Während der Einsatz im privaten Sektor derzeit noch nicht wirtschaftlich ist, könnte die künftige Einspei-

sung in bestehende Gasnetze langfristig zur Reduzierung fossiler Brennstoffe beitragen.

Innovative Ansätze für regionale Wasserstoffproduktion. Ein vielversprechender Ansatz wurde anhand einer Biogas-Anlage in Krefeld vorgestellt, die bereits erfolgreich, zertifizierten Wasserstoff für Mobilitätszwecke aus Biogas mittels Dampfreformierung gewinnt. Zudem wurden Konzepte zur Erzeugung von Wasserstoff aus Biomasse wie Klärschlamm, Bioabfall oder Gülle diskutiert. Gerade für Kommunen könnte ein Zusammenschluss zur gemeinsamen Klärschlammverwertung eine wirtschaftlich attraktive Lösung darstellen.

Bayern investiert in Wasserstoff-Infrastruktur. Der Freistaat Bayern setzt verstärkt auf Wasserstoff-Technologie. Neben Forschungsprojekten fördert der Freistaat den Aufbau von Elektrolyseuren zur Produktion von grünem Wasserstoff. Auch auf Bundesebene sind Investitionen in Höhe von 18,9 Milliarden Euro für den Aufbau eines deutschen Wasserstoff-Kernnetzes bis 2032 vorgesehen.

Haßfurt als Vorreiter in der Wasserstoffnutzung Ein Praxisbeispiel für die erfolgreiche Integration von Wasserstoff in die kommunale Energieversorgung präsentierte Herr Zösch vom

Stadtwerk Haßfurt. Dort wird bereits seit 2016 überschüssige Wind- und Sonnenenergie in Wasserstoff umgewandelt und ins Gasnetz eingespeist. Ergänzend wurde 2019 ein Wasserstoff-Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen das bei Bedarf Strom und Wärme bereitstellt.

Zukunftsplanung: Wasserstoff in kommunalen Strategien verankern. Die Teilnehmer des Netzwerktreffens diskutierten, wie Wasserstoff langfristig in die kommunale Wärmeplanung integriert werden kann. Ein zentrales Thema war die Frage, welche Industriebetriebe als potenzielle Abnehmer fungieren könnten. Zudem wurde betont, dass der Ausbau von Wasserstoff-Infrastrukturen mit Bedacht geplant werden muss, um Investitionskosten zu minimieren und die regionale Wertschöpfung zu maximieren.

Das Kommunale Klimaschutznetzwerk Südostbayern ist ein im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative von der Bundesregierung gefördertes Projekt. Es setzt sich aktiv für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Region ein und fördert den Austausch zwischen Kommunen, Energieberatern und Fachleuten. Auch im Jahr 2025 wird der Austausch der Kommunen des Landkreises Traunstein fortgeführt.

Pressemitteilung Energieagentur Südostbayern GmbH

„Harrecker Hof“ ist „Haus des Monats“ Wohnprojekt der Gemeinde Seeon-Seebruck

Im Rahmen des EU-Projektes „GO Altbau“ zeichnen die Projektpartner aus Bayern und Österreich jeden Monat ein „Haus des Monats“ aus, um über eine gelungene Sanierung aus den Regionen zu berichten und zum Nachahmen anzuregen.

Diesen Monat hat die Energieagentur Südostbayern ein ganz besonderes kommunales Bauprojekt in Ischl in der Gemeinde Seeon-Seebruck nominiert. Durch die Sanierung des einhundert Jahre alten „Harrecker Hofes“ wurden von der Gemeinde 11 energetisch top-sanierte Wohnungen und somit bezahlbarer Wohnraum für die Bürger am Chiemsee geschaffen. „Es ist leider zu einer andauernden Problematik geworden, dass gerade Menschen mit durchschnittlichem Einkommen kaum eine Wohnung finden. Die Kosten für Wohnraum sind in den letzten Jahren sehr bedenklich gestiegen, das kann sich kaum noch ein Mensch mehr leisten“, so Bürgermeis-

ter Martin Bartlweber. „Ich sehe es als Aufgabe der Kommune hier einzugreifen.“ Durch die energetische Sanierung des gesamten Ensembles rund um den Harrecker Hof konnte die Gemeinde den angespannten Wohnungsmarkt nachhaltig entlasten und insgesamt 11 neue, barrierefreie Wohnungen für verschiedene Generationen, vom Single- bis zum Familien-Haushalt schaffen.

Gleichzeitig lag das Augenmerk bei der Sanierung aber auch auf historischer Sicht im Erhalt des gesamten Ensembles rund um das alte Bauernhaus. „Das Projekt war eine Herzensangelegenheit des Gemeinderates“ so Bürgermeister Bartlweber. Wichtig war der Gemeinde der Erhalt des Gesamtbildes im Ensemble aus denkmalgeschütztem Bundeswerkstadl und dem alten Bauernhaus, idyllisch und naturnah neben der Kirche und der Ischler Ache gelegen. Die Sanierung wurde vom Bautechniker Stefan Haberlan-

der vom Planungsbüro Blüml aus Tittmoning begleitet, welcher das ökologische Gesamtkonzept bei dem Bauvorhaben im Auge behielt. Der Energiestandard eines Neubaus konnte erreicht werden: die Luft-Wärmepumpe wird energieeffizient in Verbindung mit einer 26 kWp PV-Anlage und 18 kWh Speicher betrieben und auf maximale Dämm-Werte wurde geachtet, dies führt insgesamt zu stark reduzierten Betriebskosten für die Gemeinde. „Bis November musste meine Heizung noch nicht einmal eingeschaltet werden, es ist ein sehr angenehmes Wohnklima und gutes Gefühl hier zu leben“ berichtet eine Hausbewohnerin des Harrecker Hofes im Interview. Sowohl das angenehme Wohnklima im renovierten Haus, als auch das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Generationen und Lebensmodellen genießen die Bewohner sehr.

Eine Machbarkeitsstudie mit finanzieller Abwägung ob ein Neubau oder eine Sanierung ökonomischer ist legte die Kommune dem Bauvorhaben zugrunde. Dank einer attraktiven finanziellen Förderung, dem KommWFP (Kommunales Wohnraumförderungsprogramm) des Freistaats konnte die Kommune die Sanierung letztlich durchführen. Dabei hatten sie allerdings einen langen Atem benötigt um alle bürokratischen und baurechtlichen Hürden zu überwinden und finanzielle Unterstützung zu bekommen. „Die Antragstellung bis zur Förderung bindet sehr viel Zeit, auf jeden Fall rate ich anderen Kommunen bei ähnlichen Bauvorhaben rechtzeitig mit dem Fördergeber ins Gespräch zu gehen“ so Bartlweber zum Thema Förderung. Des Weiteren ist bei dem zeitintensiven Prozess eine gute Bauherrnvertretung sprich eine qualifizierte Bauamtsleitung in der Kommune und ein gutes Planungsbüro unabdinglich. Die ers-

ten Überlegungen gab es bereits 2018, die Einweihung war im November 2023 und final fertiggestellt wurde das innovative Bauprojekt der Kommune dann schließlich im März diesen Jahres. „Die Corona-Krise und die Entdeckung seltener archäologischer Funde mit 50 Gräbern und Silbermünzen aus dem 18. Jahrhundert führten zu Bauverzögerungen.“ erläutert Bauamtsleiter Josef Heiß zur Dauer des Sanierungsprojektes.

Das „Haus des Monats“ ist Teil der Grenzüberschreitenden Offensive Altbau (GO Altbau) und wird gefördert durch das INTERREG Programm Bayern-Österreich 2021-2027 - ein Programm der Europäischen Union.



Projektpartner sind die Energieagentur Südostbayern, Energie- und Umweltzentrum Allgäu, Energieagentur Tirol, Energieinstitut Vorarlberg und Energiewende Oberland.

Das Video zum Interview der Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern Bettina Mühlbauer mit Bürgermeister Bartlweber, Bauamtsleiter Josef Heiß und Bautechniker Stefan Haberland finden Sie auf unserem YouTube-Kanal unter folgendem Link: www.youtube.com/@EnergieagenturSudostbayernGmbH.

Weitere Sanierungs-Beispiele unter: <https://www.energieagentur-suedost.bayern/hausbesitzer-mieter/interreg-projekt-go-altbau> oder <https://www.go-altbau.eu/>.

Pressemitteilung Energieagentur Südostbayern GmbH



Seon-Seebruck: Vor und nach der Sanierung des Harrecker Hofes in Ischl.

© Heiß

Kiebitz Artenschutzprojekt

Ehrenamtliche HelferInnen gesucht



Ehrenamtliche HelferInnen für neues Kiebitz Artenschutzprojekt von Biosphären-Verwaltungsstelle und Landschaftspflegeverband gesucht.

Der Kiebitz – einst ein vertrauter Anblick in unserer Kulturlandschaft – ist mittlerweile stark gefährdet. Das Gemeinschaftsprojekt nimmt sich dem Vogel des Jahres 2024 an: In Kooperation mit ehrenamtlichen „Kiebitzhelfern“ unter enger Abstimmung mit den Projektkoordinatoren und den Landwirtinnen und Landwirten sollen Gelege aufgespürt und geschützt werden. Auch die Bevölkerung wird aufgerufen, Kiebitz-Sichtungen zu melden.

Ab Februar kommen die Kiebitze aus ihren Winterquartieren in den Landkreis zurück, um hier zu brüten und ihren Nachwuchs aufzuziehen. Anfang März beginnen die standorttreuen Vögel damit, geeignete Flächen für ihr Brutrevier zu suchen - der Zeitraum von Brut- bis zur Jungenaufzucht erstreckt sich bis in den Juni hinein. Für diese 4 Monate suchen wir fleißige, engagierte ehrenamtliche Helfer, welche mind. 1 x wöchentlich auf ausgewählten Kiebitzbrutstandorten ihre Beobachtungen notieren und an die Projektleitung weitergeben. Zu Beginn der Saison findet ein Kiebitz-Workshops statt, bei welchem die HelferInnen speziell auf Ihre Arbeit geschult und vorbereitet werden – somit sind keine Vorkenntnisse erforderlich, jedoch von Vorteil. Ein eigenes Fernglas ist Voraussetzung, Spektiv kann bei Bedarf gestellt werden.

Wer sich vorstellen kann, den Kiebitz aktiv zu unterstützen und im Projekt mitzuarbeiten, der meldet sich bitte gerne beim Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land, am besten per Mail an die Adresse info@lpv-bgl.de oder telefonisch unter 0 86 54 / 129 91 33.



beziehungsweise bei der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land, am besten per Mail an die Adresse biosphaerenranger-bgl@reg-ob.bayern.de oder telefonisch unter 0 86 54 / 30 94 621.

**Biosphärenregion
Berchtesgadener Land**



Landwirtinnen und Landwirte, Jägerinnen und Jäger sowie alle naturinteressierte Personen werden gebeten, speziell im Zeitraum von März bis Juni, Kiebitz-Sichtungen zu melden.

Das Projekt wird von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Berchtesgadener Land und vom Freistaat Bayern aus Finanzmitteln der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie (LNPR) finanziell unterstützt.

Pressemitteilung Landschaftspflegeverband BGL

Streuobstwiesen begeistern!

Die neunte Biosphären-Obstbaumaktion



(v.r.n.l.) Martina Grassl für die untere Naturschutzbehörde, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege Josef Stein, Mario Reindl für die untere Naturschutzbehörde, Projektleiterin des Projekts Streuobstvielfalt beim Landschaftspflegeverband Elisabeth Rudischer, Trägervereinsvorsitzender Landrat Bernhard Kern, Katja Girschick von der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, sowie LPV-Vorsitzender Anton Kern freuten sich, dass auch 2024 die „Biosphären-Obstbaum-Aktion“ wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte. © LPV BGL

Berchtesgadener Land - Mitte November konnten nun zum neunten Mal in Folge streuobstbegeisterte Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer Biosphären-Obstbäume erhalten. Fast 300 Bäume wurden ausgegeben. Landrat und Trägervereinsvorsitzender Bernhard Kern freut sich, dass die Aktion nun zum neunten Mal erfolgreich durchgeführt werden konnte: „Es macht mich wirklich stolz, dass wir in einem sehr gut funktionierenden Partner Netzwerk nun schon seit 2015 diese wunderbare Aktion jedes Jahr durchführen und damit einen wichtigen Beitrag für den Erhalt unserer Kulturlandschaft leisten. Vielen Dank für diese tolle Teamleistung!“

Das eingespielte Team aus Trägerverein, Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, Landschaftspflegeverband, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege, sowie unterer Naturschutzbehörde organisiert jedes Jahr die Ausgabe. Mit der diesjährigen Aktion sind nun seit Beginn ca. 4200 Obstbäume im Landkreis gepflanzt worden. Damit wird ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Ziele des Streuobstpaktes geleistet. 1 Mio. Bäume sollen durch den Streuobstpakt bis 2030 in Bayern neu gepflanzt werden. Die Förderung des Freistaates Bayern

von 90 % der Gesamtkosten im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie ermöglichte wieder wie in den vergangenen Jahren die kostenfreie Abgabe an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

„Die Streuobstwiesenbesitzer vor und nach der Obstbaumausgabe vor Ort zu beraten und bei der Abholung in ihre vorfreudigen Gesichter blicken zu dürfen, ist mir jedes Jahr wieder eine Freude. Auch dass das Interesse an der Aktion ungebrochen ist, zeigt, dass nicht nur das regionale Obst selbst-, sondern auch das Thema Streuobst in aller Munde ist“, sagt Sepp Stein, Kreisfachberater, über die jährlich durchgeführte Aktion.

„Die Pflanzung von Biosphären-Obstbäumen hat sowohl ökologische, soziale als auch ökonomische Aspekte und ist daher ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Die Aktion ist eine Investition in die Zukunft des Berchtesgadener Landes“, fügt Peter Loreth, Leiter der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, hinzu.

„Seit diesem Jahr hat der Landschaftspflegeverband ein eigenes Projekt für die Förderung

von Streuobstvielfalt im Berchtesgadener Land. Uns freut es, dass wir so den Landkreis nicht nur ökologisch, sondern auch kulinarisch bereichern. Fast 100 verschiedene Obstsorten wurden dieses Jahr ausgegeben, da ist für jeden Geschmack etwas dabei!“ meint Anton Kern, Vorsitzender des LPV. „Ich freue mich sehr für den Landschaftspflegeverband das Projekt Streuobstvielfalt im Berchtesgadener Land zu leiten. Auch die diesjährige Obstbaumaktion hat erneut gezeigt, dass das Interesse an Streuobst noch immer groß ist“, so Elisabeth Rudischer, Projektleiterin Streuobstvielfalt im Berchtesgadener Land des LPV. Sie ist seit Mitte Oktober beim Landschaftspflegeverband und leitet neben diesem auch das Projekt zum Erhalt der Gschnoaden im Berchtesgadener Land.

Weiterhin bedankt sich der Landschaftspflegeverband für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung der diesjährigen Aktion beim Trägerverein,

der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, dem Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege, sowie der unteren Naturschutzbehörde.

Teilnahmeaufruf für die Obstbaumaktion 2025. Auch im nächsten Jahr sollen Obstbäume, Holzpfeiler, Wühlmauskorb und Verbisschutz an Eigentümerinnen und Eigentümer geeigneter Flächen zur Schaffung neuer Streuobstwiesen oder zur Ergänzung bestehender Bestände ausgegeben werden. Auch werden weiterhin mindestens 5. Interessenten können sich ab sofort bis einschließlich 31.03.2024 bei Kreisfachberater Josef Stein (Tel: 0 86 51 / 77 38 53), beim Landschaftspflegeverband (Tel: 0 86 54 / 12 99 133) oder der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion (Tel: 0 86 54 / 309 46 15) melden. Am einfachsten schreiben Sie eine Mail an: obstbaumaktion@lpv-bgl.de.

Pressemitteilung Landschaftspflegeverband BGL

Aus der Gemeinde

Defibrillator für die Feuerwehr Anger Gerät hängt in der Hauptstelle der Raiffeisenbank Anger

Der Raiffeisenbank Anger eG ist es ein Anliegen, regionale Hilfsorganisationen zu unterstützen. Eine weitere Maßnahme in diesem Sinne war deshalb die Anschaffung eines Defibrillators, der an die Freiwillige Feuerwehr Anger gespendet wurde. Die Anschaffungskosten in Höhe von rund 2.000 Euro stammen aus den Erträgen des Gewinnspartners. Der Defibrillator wurde im SB-Bereich der Hauptstelle Anger am Dorfplatz angebracht. „Dieser Bereich ist 24 Stunden am Tag zugänglich, das Gerät kann also jederzeit benutzt werden“, betonten die beiden Vorstände Christoph Winkler und Georg Roitner im Rahmen der symbolischen Übergabe an die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Anger, den ersten Kommandanten Helmut Gumpinger und Vereinsvorstand Wolfgang Brack.

Mit dem Defibrillator in der Hauptstelle am Dorfplatz wird ein Beitrag dazu geleistet, das Netzwerk der Defi-Standorte in der Gemeinde Anger auszubauen. Durch den unverzüglichen Einsatz eines Defibrillators können lebensrettende Maßnahmen ergriffen werden. Der plötzliche Herztod gehört zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Der Grund: Er tritt ohne



Auf dem Foto die Vorstände Christoph Winkler (links) und Georg Roitner (rechts) mit dem Feuerwehrkommandanten Helmut Gumpinger (2.v.li) und Feuerwehrvorstand Wolfgang Brack. © Maria Horn

Vorwarnung ein und endet tödlich, wenn nicht zeitnah Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. In einer solchen Situation können Defibrillatoren Leben retten – im Ernstfall zählen Sekunden.

Text und Foto: Maria Horn

10 Jahre Hans-Peter Porsche Traumwerk

Der Auftakt zu einem besonderen Jahr

2025 feiert das Traumwerk ein Jahrzehnt voller Faszination, Leidenschaft und Entdeckergeist. Seit seiner Eröffnung hat sich dieser außergewöhnliche Ort zu einem internationalen Treffpunkt entwickelt – für Familien und Träumer, für Technikbegeisterte, Porschefans und Liebhaber des feinen Handwerks.

Zum 10-jährigen Jubiläum erwartet Besucher ein ganzes Jahr voller besonderer Veranstaltungen, neuer Highlights und emotionaler Begegnungen. Der Auftakt: ein großes Jubiläumswochenende am 3. und 4. Mai – mit zwei Tagen, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch eins gemeinsam haben: Begeisterung pur.

Samstag, 3. Mai

Cars & Friends: Kraft, Klang und Charakter

Die dritte Ausgabe des Erfolgsformats „Cars & Friends“ wird zum PS-starken Jubiläumsevent:

Cars & Friends
TRAUMWERK
3.5.2025
9:00 – 17:30 Uhr

- Walter Röhrli live
- Legendäre Fahrzeuge aus nächster Nähe erleben
- Spektakuläre Bike-Show
- Musik & Entertainment

Jetzt Tickets sichern!

Tickets und Infos unter:
www.traumwerk.de

- › Walter Röhrli live vor Ort – Porsche-Legende, Rallye-Ikone, Publikumsliebhaber
- › Exklusiver „Turbo-Talk“, Autogrammstunde & Aufzeichnung für Top Speed TV
- › Ikonische Fahrzeuge – vom Oldtimer

- › bis zum aktuellen Rennboliden
- › Bike-Stunt-Show & Experten-Talks
- › DJs, Liveübertragungen & kulinarische Vielfalt auf dem gesamten Gelände

Ein Tag für alle, die Motoren nicht nur hören, sondern fühlen wollen.

Sonntag, 4. Mai

Family & Friends: Das Fest für Generationen

Spielend durch die Zeit! Am Sonntag gehört das Traumwerk den Familien – mit einem liebevoll kuratierten Programm für Groß und Klein:

Family & Friends
TRAUMWERK
4.5.2025
9:00 – 17:30 Uhr

Jetzt Tickets sichern!

- Donikkl Crew live
- Mitmach-Zirkus & Zaubershows
- Kinderschminken & Spielecke
- Artisten und vieles mehr

Tickets und Infos unter:
www.traumwerk.de

- › Donikkl Crew live auf der Bühne – mitreißende Musik und beste Laune
- › Artisten, Zauberer & Mitmach-Zirkus und vieles mehr.
- › Spielstationen, Kinderschminken, Carrera-Bahn & Rennsimulator
- › Kulinarische Angebote im Park & entspannte Wohlfühlatmosphäre für alle Generationen

Ein Tag voller Lachen, Staunen und gemeinsamer Erinnerungen.

Sonntag, 4. Mai

Exklusiv für Anger-Aufham: Jubiläumseintritt

Als Zeichen der Verbundenheit mit der Region erhalten alle Bürger der Gemeinde am 4. Mai Eintritt zum Sonderpreis von nur 5 Euro. Die Tickets sind vorab in der Tourismus-Info erhältlich.

Ein Jahrzehnt voller Träume – und wir haben gerade erst angefangen.

Das Jubiläumswochenende ist erst der Anfang: 2025 erwarten Sie zahlreiche weitere Veranstaltungen, Sonderformate und Überraschungen im Traumwerk – inspiriert von der Vergangenheit, gestaltet für die Zukunft.

Ein Jahr voller Begegnungen, Begeisterung und Geschichten, die verbinden. Erleben Sie mit uns, was möglich wird, wenn Technik auf Fantasie trifft.

Porsche Traumwerk, Marketing

„Waldbaden“

Den Waldboden spüren und an Bäumen riechen



Wie Säulenheilige ragen die Bäume in den Himmel.

„Waldbaden“ kann das Immunsystem stärken und Stress verringern. An einem frühlinghaft milden Spätwintertag bricht eine Gruppe am Högl von der Stroblalm auf einsamen Wegen zu einem Abenteuer der besonderen Art auf: zum „Waldbaden“. Im Winter ein ganz besonderes Erlebnis. Die heimische Reporterin ist live dabei, wenn wir uns vom lichtdurchfluteten Högl, wo der Blick weit zu Staufen, Untersberg, den Berchtesgadener und den Salzburger Bergen schweift, in die dunklere, stille Kathedrale des Waldes begeben.

Unsere Trainerin Elfriede Wagner lädt uns ein, ganz bewusst und schweigend in den Wald einzutreten. Schritt für Schritt tasten sich die Frauen ganz unterschiedlicher Generationen, von 33 bis 83 Jahren, tiefer in den Wald hinein. Jede

ist auf sich selbst konzentriert, wenn wir und mit allen Sinnen auf die Lebensgemeinschaft Wald einlassen. Zunächst mit dem Sehsinn: Wir suchen Blätter mit einem Loch und schauen, welchen Ausschnitt wir durch diese „Lupe“ erspüren.

„Ich liebe die Natur, ich liebe es draußen zu sein, vor allem aber liebe ich es im Wald zu sein. Irgendwann bemerkte ich, dass ich mich nach einem Waldspaziergang immer sehr fit und wohl fühle, selbst wenn es mir mal zuvor nicht so gut ging“, erzählt Elfriede Wagner ihre eigene Geschichte mit dem Wald.



Unter Leitung von Elfriede Wagner (re.) tastete sich die Gruppe ein kleines Wegstück blind vorwärts.

Den Wald am Högl lernte sie lieben und schätzen, weil sie ihn auf ihrem täglichen Weg zur Arbeit bei jedem Wetter und in jeder Jahreszeit durchquerte. Inzwischen ist sie im Ruhestand und wird wieder ab und zu Waldbaden-Kurse

anbieten. Ihre Lizenz als Waldbaden-Trainerin hat sie in der Steuermark bei Ulli Felber erworben. „Ihr Konzept ‚Waldbaden im Jahreskreis‘ für Körper, Geist und Seele hat mir besonders zugesagt.“

Ihre Ausbilderin habe auch von einer lustigen Begebenheit erzählt, so Elfriede Wagner: Einmal, im Sommer, seien bei ihr tatsächlich einige Teilnehmer mit Badeutensilien gekommen und hätten erwartet, dass man gemeinsam zu einem Waldsee gehen würde. Dabei hat „Waldbaden“ wenig mit Baden im Wasser zu tun. Es leitet sich vom japanischen „Shinrin Yoku“ ab, was wörtlich übersetzt heißt: „Eintauchen in die Waldatmosphäre“. Durch einfache Übungen aus den Bereichen Meditation und Atmung, Achtsamkeit oder Sinneswahrnehmungen sowie Naturrituale und kreatives Arbeiten wird die vorhandene Heilwirkung des Waldes gezielt intensiviert.

Inzwischen gibt es sogar Forschungen, in Asien seit vielen Jahren. Sie belegen, wie vielfältig die positiven Effekte für den Menschen sein können – von der Stärkung des Immunsystems über die Reduzierung des Stresslevels bis hin zur Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit.



Bei einer Übung blickten die Teilnehmer durch das Loch eines Blattes und änderten so die Perspektive.

Fürs Weitergehen nach der Lupen-Übung gibt uns Elfriede Wagner eine Frage mit: „Wie fühlt sich der Wald für mich an?“ Im Kreis bleiben wir stehen, und es fallen Beschreibungen wie „Freundlich“, „Statisch“, „Erfrischend“, „Kraftvoll“ oder „Entspannt und Frei“.

Ein schmaler Pfad zweigt ab und windet sich nach oben. Hier spüren wir bewusst den Boden, wo die Blätter vom Herbst über den Blättern aus den Vorjahren liegen, vermodern und unzähligen Klein- und Kleinstlebewesen Nahrung geben. Blind gehen wir ganz langsam in einer Schlange – und erstaunt stelle ich fest, dass ich mich auch beim wackligen Gehen über Wurzeln gehalten fühle.

Nach einer Rast am sonnigen Waldrand verankern wir uns bei einer Baum-Meditation fest im Boden, lassen von unseren Füßen tiefe Wurzeln wachsen und wiegen uns wie Bäume im Wind. Und wir schnuppern auch an den Stämmen. Die „Terpene“, Stoffe, mit denen Bäume, andere Pflanzen und Pilze kommunizieren, geben dem Wald seinen typischen Duft, lassen uns freier atmen, schenken uns Glückshormone und machen uns vitaler.



Durch achtsames Gehen durch den Wald fallen kleine Wunder auf, wie ein Baum, der aus einem anderen Baum heraus wächst.

Langsam geht es zurück zum Ausgang, einige nehmen Fundstücke wie Zapfen und Rinde mit, und wir verlassen bewusst diesen fast sakralen Raum. Die Eindrücke klingen lange nach. Theresia Schröder, die älteste Teilnehmerin, aus dem Landkreis Erding genoss das viele Gehen im Stille und die Ruhe, ganz ohne das gewohnte Rauschen, im noch „winterlichen“ Wald. „Die Bäume stehen da wie Säulenheilige. Das ist wirklich ein schöner Wald, der sich selbst verjüngt, und eine schöne Strecke.“ Schon mehrmals war Erika Kuckuck aus Bad Reichenhall dabei. „Waldbaden ist für mich etwas anders als Wandern“, erklärt sie. „Hier gibt es für mich aber auch ein Ziel: kein Gipfel oder Ort, sondern Entspannung! Die Natur mit allen Sinnen genießen! Durch die geführte ‚Wanderung‘, die Lenkung der Aufmerksamkeit auf das Sehen, Hören, Fühlen bekomme ich jedes Mal bei den Übungen neue Eindrücke. An unserem letzten ‚Badetag‘ empfand ich den Wald als sehr erfrischend. Meine Nase und ich fühlten sich frei. Wie wird es beim nächsten Mal sein?“

Text und Bilder: Veronika Mergenthal



Vortrag: Der Igel – eine bedrohte Tierart, welche unseren Schutz benötigt!

In unserem Vortrag räumen wir mit hartnäckige Mythen rund um das Thema Igel auf! Dabei werden folgende Themen besprochen:

- 🦔 Allgemeine Informationen zum heimischen Braunbrustigel
- 🦔 Wo und wie lebt der Igel
- 🦔 Welche Gefahren lauern dem Igel auf
- 🦔 Warum sind Igel eine bedrohte Art
- 🦔 Warum sind so viele Igel krank
- 🦔 Wie erkennt man einen hilfsbedürftigen Igel
- 🦔 Was ist zu tun wenn man einen kranken Igel findet
- 🦔 Wie kann jeder von uns Igeln helfen?

Als besonderen Höhepunkt dürfen die Teilnehmer einen unserer Schützlinge kennen lernen.

Ein informativer Vortrag zum Schutz unserer Igel für groß und klein!



Kontakt:
Bines kleine
Igelhilfe Freilassing
Sabine Strobel
+49 160 98797643

**Vortrag:
Mo, 05.05.2025
um 19:00 Uhr
im Goberg**

Flyer: Sabine Strobel

Bundesverdienstkreuz für Oswald E. Lerach



Vlnr.: Altlandrat Georg Grabner, Landrat Bernhard Kern, Josef Landthaler, Staatsministerin Ulrike Scharf, Oswald Engelbert Lerach, Bürgermeister Anger Markus Winkler, Bürgermeister Ramsau Herbert Gschoßmann.

Oswald Engelbert Lerach aus Anger und Josef Landthaler aus Ramsau wurden für ihre jahrzehntelange prägende Arbeit in der Lebenshilfe BGL mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Die Auszeichnung wurde ihnen von der bayerischen Sozialministerin Ulrike Scharf im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in einer Feierstunde in München verliehen.

Oswald Engelbert Lerach, langjähriger 1. Vorsitzender der „Lebenshilfe im Berchtesgadener Land e.V.“, hat sich über Jahrzehnte hinweg in herausragender Weise für Menschen mit Behinderungen im Landkreis eingesetzt. Seine persönliche Motivation schöpfte er aus der Erfahrung mit seinem Sohn, der das Down-Syndrom hat und die Förderstätte der Lebenshilfe in Anger besucht.

Ulrike Scharf hob in ihrer Laudatio hervor, dass Lerach seit seinem Beitritt zum Verein im Jahr 1980, seiner Wahl in den Vorstand 1985 und seiner Amtszeit als 1. Vorsitzender von 1998 bis 2021 den Verein maßgeblich geprägt hat. Besonders seine Erfahrung als Architekt und Spezialist für Barrierefreiheit kam der Lebenshilfe zugute. Unter der gemeinsamen Führung von Oswald Engelbert Lerach und Josef Landthaler entwickelte sich die „Lebenshilfe BGL e.V.“ zu einem bedeutenden sozialen Dienstleister in der Region. Das Leistungsangebot wurde stetig erwei-

tert, die Anzahl der Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung stieg von 142 auf 266, und auch das Unterstützungspersonal wurde verdoppelt. Das Wohnplatzangebot im gemeinschaftlichen Wohnen wuchs von 41 auf 96 Plätze, und es entstanden vier neue Standorte im Landkreis. Die Förderstätte vergrößerte sich von elf auf 37 Plätze, ergänzt durch eine neue Förderstätte und ein Kurzzeitpflegeangebot mit sieben Plätzen.

Die regionale Offene Behindertenarbeit mit familienentlastendem Dienst, Beratung, Freizeit- und Bildungsangeboten wurde ebenso ausgebaut wie die Sozialpädagogische Familienhilfe und ein Assistenzdienst zur Unterstützung der Teilhabe. Die Mitarbeiterzahl stieg während Lerachs Amtszeit von 34 auf 168, was die Professionalisierung und Erweiterung des Vereins deutlich unterstreicht.

„Der Einsatz für Menschen mit besonders hohem Hilfebedarf war Oswald Engelbert Lerach stets ein besonderes Anliegen“, betonte Sozialministerin Scharf in ihrer Würdigung.

Die Gemeinde Anger ist stolz auf diesen verdienten Bürger, der mit seinem unermüdlichen Engagement einen wertvollen Beitrag zur Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen leistet.

Text: Gemeindeverwaltung / Foto: Bayerisches Staatsministerium f. Familie, Arbeit und Soziales

Geldautomaten mit Schutzsystem ausgestattet



Ortstermin in Anger: v.l.n.r. Fachberater Karl-Heinz Busch, erster Polizeihauptkommissar Peter Huber, Polizei-Presse-sprecher Ludwig Waldinger, die Raiffeisenvorstände Georg Roitner und Christoph Winkler, Kriminalhauptkommissar Stefan Reiter, Kriminaldirektor Rainer Wolf und Kriminalhauptkommissar Thomas Althaus. © Maria Horn

Die Nachrichten über die Sprengungen von Geldautomaten und das rigorose Vorgehen der Täter bestimmen seit Jahren die Schlagzeilen der Medien. Keine Bank ist davor gefeit. Deshalb hat die Raiffeisenbank Anger vorgesorgt und die Geldautomaten in Anger und Aufham mit einem Einfärbesystem ausgestattet.

Ziel der Maßnahme ist es, potentielle Verbrecher von der Geldautomatensprengung abzuhalten. Die Bedeutung der Präventionsarbeit wurde bei einem Ortstermin gemeinsam mit Vertretern der Polizei erläutert. Vorstand Christoph Winkler informierte über das Sicherheitssystem, das in Anger installiert worden ist.

„Wir haben unsere Geldautomaten in Anger und Aufham mit einem Einfärbesystem ausgerüstet. Denn wir wollen dem Risiko einer nächtlichen Sprengung vorbeugen. Es geht uns vor allem auch darum, die Nachbarn der Bank sowie die Mieter in der Aufhamer Geschäftsstelle zu schützen.“

Vorstandkollege Georg Roitner informierte im Detail über das Einfärbesystem an den Automaten. Bei einer Sprengung werden die Scheine eingefärbt. Die Farbe lässt sich nicht mehr entfernen, das Geld ist somit wertlos. Um potentielle Täter abzuschrecken, wurden an den Eingangstüren der beiden Banken und direkt an den Geldautomaten Hinweisschilder angebracht.

Polizei-Pressesprecher Ludwig Waldinger verwies auf die Auffälligkeit, dass die Täter zu drei Viertel aus den Niederlanden kommen, der Rest aus Nachbarländern wie Polen oder auch Serbien. „Die Täter gehen nach Anweisung ihres Auftraggebers vor, sind äußerst rigoros und scheuen nicht davor zurück, ihr eigenes Leben zu gefährden“, berichtete Waldinger.

Kriminaldirektor Rainer Wolf sagte im Zuge der Zusammenkunft: „Es ist ein Phänomen, dass die Täter jetzt ihren Fokus auf Deutschland und Bayern gerichtet haben, deshalb ist Präventionsarbeit so wichtig.“ Der kriminalpolizeiliche Fachberater Karl-Heinz Busch unterstrich: „Das Einfärbesystem schreckt ab, weil das Geld nicht mehr zu gebrauchen ist. Anger ist mit dieser Maßnahme auf dem aktuellen Stand“.

Der Leiter der Polizeidienststelle Bad Reichenhall sagte: „Diese Maßnahme bedeutet ein weiteres Puzzleteil in der Präventionsarbeit der Region.“

Die Polizeivertreter am „runden Tisch“ stellten abschließend fest, dass mit der Maßnahme der Raiffeisenbank Anger nicht nur das Risiko von Automaten Sprengungen gemindert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Schutz von Anwohnern und Einsatzkräften geleistet wird.

Text und Foto: Maria Horn

Alle Generationen für fairen Handel begeistert Aktionen in Kindergarten, Schule & am Christkindlmarkt

Neben der „Kaffeewette“, über die hier schon ausführlich berichtet wurde, gab es vergangenes Jahr und dieses Frühjahr viele kleine Aktionen, um Menschen aller Generationen in der Fairtrade-Gemeinde Anger für den fairen Handel zu begeistern. Die Gemeinde Anger konnte 2024 auch ihren Titel „Fairtrade-Gemeinde“ für die nächsten zwei Jahre erneuern und erfüllt weiterhin alle Kriterien.

In einem kleinen Rückblick sollen einige wichtige Mosaiksteine vorgestellt werden. Im Sommer waren Aktive des fairen Handels zum zweiten Mal in der Kindertagesstätte Mariä Himmelfahrt zu Gast. Spielerisch wurde das Thema „Schokolade“ erarbeitet und am Ende wurden selbst gemachte Schokobananen mit Bananen und Schokolade aus fairem Handel verkostet. In beiden Kindergärten, auch im Gemeindegarten Aufham, bekamen die Eltern Tipps für eine „faire Schultüte“ mit Köstlichkeiten aus fairem Handel. Beim Kindergarten-Sommerfest in Anger konnten Jung und Alt am Fairtrade-Stand die Produkte näher kennen lernen.

Regelmäßig, in der Regel am dritten Montag im Monat, gibt es in der Grundschule Anger eine „Faire Pause“, wo es zum Beispiel Fruchtriegel, Sesamriegel Kekse oder getrocknete Mangos gibt. Dabei helfen jeweils einige Viertklässler tatkräftig am Verkaufsstand mit. Die Aktion erfreut sich sowohl bei Verkäufern als auch bei Einkäufern größter Beliebtheit und wird auch vom Sekretariat, der Schulleiterin Esther Lau und einigen Lehrkräften für eigene Einkäufe genutzt.

Die Fairtrade-Gemeinde Anger hatte auch wieder einen Christkindlmarkt-Stand, der diesmal von mehreren Fairtrade-Partnerbetrieben als Sponsoren unterstützt wurde – Blütenzauber Anger, Wolfgruber Brotkultur und Fürmann Alm. Die engagierten Verkäuferinnen konnten sich über 766 Euro Umsatz freuen. 15 Prozent davon konnte der Verein „Fair Miteinander im Pfarrverband Anger-Aufham-Piding und Eine-Welt-Laden“ spenden. Drei Spendenzwecke wurden vom Verein mit jeweils 115 Euro vom Christkindlmarkt unterstützt (im Rahmen einer Gesamt-Jahresspende von je 1000 Euro pro Projekt) der Verein „Conambiki“, der Schul- und auch Kindergartenprojekte in Namibia hat, ein Wasserprojekt in Kamerun und das Waisenhaus „Hogar Don Bosco“ in Bolivien.



Mit Begeisterung waren die Kinder beim Schoko-Projekt im Kindergarten dabei und durften Bananenstücke in geschmolzene Fairtrade-Schokolade tauchen.



Erstmals war die „Fair-Trade-Gemeinde“ mit einem Stand beim Kindergarten-Sommerfest in Anger vertreten.



Die „Faire Pause“ an der Grundschule Anger macht allen Beteiligten großen Spaß.



Beim Christkindlmarkt-Stand des fairen Handels wurden knapp 800 Euro Umsatz erwirtschaftet.

Bereits drei Aktionen gab dies dieses Frühjahr: einen vom Fairen Handel gestalteten Gottesdienst im März in allen Sonntagsgottesdiensten im Pfarrverband Anger-Aufham-Piding, einen Fairtrade-Backkurs mit Maria Hinterstoißer und einen Vortrag über das Wasserprojekt in Kamerun.

Auch heuer können Eltern wieder ihre Schultüte fair bestücken. Wer Fragen, Wünsche oder Anregungen hat, oder mit seinem Verein oder seiner Firma einen Beitrag leisten möchte, kann sich gerne an bei Erni Schönherr oder Veronika Mergenthal wenden unter erni.schoenherr@web.de oder vmergenthal@web.de.

Text und Bilder: Veronika Mergenthal

Apfelhecke als Alternative zu Thuja und Buche



Ein besonderer Tipp für kleine Gärten als Sichtschutzhecke. Speziell gezüchtete Apfelbäume werden statt Thuja, Buche oder Liguster im Abstand von nur 40 cm z.B. an der Grundstücksgrenze gepflanzt. Im Vergleich zu herkömmlichen Hecken hat die Apfelhecke einen großen Mehrwert: im Frühling kann man sich an den schönen Blüten erfreuen, im Herbst an überdurchschnittlich vielen Früchten, große Sortenvielfalt bei geringem Platzbedarf, geringer Pflegeaufwand-da Heckenscherenschnitt möglich, sehr früher Ertragsbeginn (meist schon

im Pflanzjahr)! Pro 10m Hecke kann man dann bis zu 25 verschiedene Apfelsorten-von im Juli reifenden Frühäpfeln-über Herbstäpfeln-bis zu Lageräpfeln die wiederum bis Mai lagerfähig sind- pflanzen und ernten.

Natürlich gibt es auch einjährige Veredelungen aus dem Sortengarten. Die Kosten entsprechen denen einer Smaragdthujenhecke. Die Apfelhecke ist somit eine besondere Alternative zur herkömmlichen Hecke oder Spindelbäumen mit ihrem hohen Pflegeaufwand. Kontakt über www.obst-sorten.at. Die Apfelhecke wird wegen der großen Nachfrage nicht im Internet beworben und hat bei Bestellung bis Anfang Mai ein Jahr Lieferzeit.

Weitere Informationen sowie eine Musterhecke gibt es bei der Vorsitzenden des Angerer Gartenbauvereins Doris Baumgartner, Zellberg 11. Der Gartenbauverein steht auf der Warteliste für einen Besuch des Sortengartens mit Führung von Klaus Strasser für das Jahr 2026.

Obst- und Gartenbauverein Anger, Doris Baumgartner



PRAXIS AM DORFPLATZ
DR. HÖFER | DR. CORDT

Wir bieten einen Ausbildungsplatz als
Medizinische/n Fachangestellte/n (m/w/d)
ab September 2026

Praktikum nach Absprache jederzeit möglich.
Ansprechpartner: Dr. Höfer und Dr. Cordt, Tel.: 0 86 51 - 594, E-Mail: info@dorfpraxis.com

55. Malwettbewerb „jugend creativ“

Raiffeisenbank Anger vergibt wertvolle Sachpreise



Die Erstplatzierten aus den jeweiligen Klassen mit dem Aufhamer Geschäftsstellenleiter Martin Wimmer (2.v.li), der Auszubildenden Julia Hocheder (1.v.li.) sowie Schulleiterin Esther M. Lau (rechts).

„jugend creativ“ ist weltweit der größte internationale Jugendwettbewerb seiner Art und wird bereits seit 1970 von den Volks- und Raiffeisenbanken veranstaltet. In erster Linie geht es darum, dass sich junge Leute mit aktuellen Themen beschäftigen, dabei ihre kreativen Fähigkeiten entfalten und ihre Ideen und Gedanken zum Ausdruck bringen. „Echt digital“, so lautete das diesjährige Motto. Digitalisierung bedeutet weit mehr als nur Technologie – sie ist ein Schlüssel für die Zukunft. Deshalb geht es auch darum, dass inmitten der digitalen Revolution sowohl Chancen als auch Risiken im Auge behalten werden. Jeder einzelne ist ein Teil davon.

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat die Raiffeisenbank Anger auch heuer im Zuge von „jugend creativ“ einen Malwettbewerb in Zusammenarbeit mit der Grundschule Anger durchgeführt. Die Kinder der ersten bis vierten Klassen waren aufgerufen, ihre Gedanken zum Thema „Echt digital“ zu Papier zu bringen. Handy, Spielkonsole, Staubsauger-Roboter – Technik und digitale Geräte umgeben uns überall. Sie machen das Leben in vielen Bereichen einfacher – und sie machen Spaß. Sie ermöglichen es, dass ganz neue Welten von zu Hause aus erkundet werden können.

Dazu wurden im Kunstunterricht Fragen thematisiert wie beispielsweise „Welche digitalen

Geräte werden zu Hause oder in der Schule genutzt?“, „Was machst Du besonders gerne in der digitalen Welt?“ oder „Wird es Dir manchmal auch zu viel und Du verzichtest auf digitale Geräte?“ Die Mädchen und Buben brachten ihre Vorstellungen in verschiedenen Maltechniken zum Ausdruck und gingen voller Eifer ans Werk. In den Bildern wurde deutlich, welche bedeutende Rolle die Digitalisierung mittlerweile in vielen Bereichen des täglichen Lebens spielt – beginnend bei der Nutzung verschiedener Apps bis hin zu Kommunikationsmitteln und zur Freizeitbeschäftigung mit Videospielen. Am Ende gab es eine reiche Auswahl an „kleinen Kunstwerken“.

Die vierköpfige Jury mit Andrea Hauser und Angelika Maier-Hauck (für die Schule) und dem Leiter der Aufhamer Geschäftsstelle, Martin Wimmer, sowie der Auszubildenden Julia Hocheder, bewerteten die Bilder. Bei der Preisverteilung unterstrich Martin Wimmer die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Anger und bedankte sich, dass auch in diesem Jahr der Malwettbewerb wieder durchgeführt werden konnte. Wertvolle Sachpreise wurden an die ersten drei Preisträger jeder Klasse vergeben. Doch niemand ging leer aus, denn alle anderen „kleinen Künstler“, für die es nicht zu einem „Stockerlplatz“ gereicht hatte, erhielten einen Trostpreis.

Text: Maria Horn / Bild: Grundschule Anger-Aufham

Wir suchen:

Auszubildende als Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d) zum 01.09.2025 im Lagerhaus

Die Raiffeisenbank Anger eG ist eine seit 129 Jahren in der Region tief verwurzelte und erfolgreiche Bank mit Warengeschäft. **Wir sind selbstständig und dies wollen wir auch langfristig bleiben.** Die Werte für die wir stehen sind Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Vertrauen, Service, Kompetenz und ein ehrliches Verhältnis zu unseren Kunden. Unseren Mitarbeitern bieten wir zeitgemäße Arbeitsbedingungen und einen sicheren Arbeitsplatz mit kurzen Arbeits- und Entscheidungswegen.

Als Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement bist Du Wegweiser, Dienstleister und Begeisterer. Während deiner Ausbildung lernst Du unsere Sparten Agrar, Brennstoffe, Baustoffe und Fachmarkt kennen. Deine Aufgaben umfassen Kundenberatung, Verkaufsabwicklung, Kalkulation, Einkauf, Lagerhaltung und vieles mehr. Die dreijährige Ausbildung läuft dual in unserem Lagerhaus sowie in der Berufsschule Traunstein und wird durch Seminare ergänzt.

Dein Profil:

Du hast Deinen Abschluss der Mittelschule oder Mittlere Reife so gut wie in der Tasche, hast gerne Kontakt mit Menschen und bist ein Teamplayer? Ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist Dir wichtig? Außerdem möchtest Du etwas bewegen und kannst Dir gut vorstellen, dass Deine Ausbildung erst der Anfang Deiner Karriere bei uns ist? **Dann bist Du bei der Raiffeisenbank Anger eG im Lagerhaus genau richtig.**

Wir bieten Dir:

- **13 attraktive Gehälter und umfangreiche Zusatzleistungen**
- **30 Tage Urlaub + 24.12. / 31.12. frei**
- **Kurze Arbeitswege**
- **Individueller Zuschuss zum Autoführerschein**
- **Einen krisensicheren Arbeitsplatz**
- **Attraktive Weiterbildungsperspektiven**

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an christian.haeusl@lagerhaus-anger.de oder papierhaft an:

Raiffeisenbank Anger eG Lagerhaus
Christian Häusl
Dorfplatz 17
83454 Anger

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

 **Raiffeisen Lagerhaus Anger**

10/2024

Ein Landkreis in Bewegung: Anmeldung zum zweiten Betriebslauf startet



Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr geht der Betriebslauf Berchtesgadener Land in die nächste Runde: Am Donnerstag, 5. Juni 2025, fällt an der Sport- und Freizeitanlage Badylon in Freilassing der offizielle Startschuss.

Auch diesmal stehen vor allem der Spaß, Teamwork und das Networking im Anschluss an den Lauf im Mittelpunkt. Die rund sechs Kilometer lange Strecke durch die Freilassingener Au kann laufend oder auch in entspanntem Walking-Tempo absolviert werden. Außerdem haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, bereits vier Wochen vor der Veranstaltung virtuell Kilometer sammeln. Im Anschluss werden die Teams, Chefs, Azubis und Rentnerinnen bzw. Rentner mit den meisten absolvierten Kilometern sowie das kreativste Team geehrt.

Die Anmeldung für den Betriebslauf ist ab sofort unter <https://www.freilassing.de/betriebslauf-bgl/> möglich. Die Startgebühr beträgt 19 €. Zusätzlich können die Unternehmen freiwillig an die Sparkassen-Bürgerstiftung BGL spenden, um das Projekt „Seepferdchen-Pass“ des Kreisjugendrings BGL zu unterstützen. Die Teilnehmerzahl wird aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr von 1.000 auf 1.500 erhöht.

Das Organisationsteam freut sich auf viele Läuferinnen und Läufer, die das Event gemeinsam zu einem unvergesslichen Erlebnis machen werden!

Der Betriebslauf wird in Kooperation zwischen der Stadt Freilassing und dem Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice veranstaltet. Die Sparkasse Berchtesgadener Land, die AOK Bayern und die EurimPharm Arzneimittel GmbH unterstützen den Betriebslauf als Hauptsponsoren, als offizieller Medienpartner begleitet die BAYERNWELLE SüdOst das Event.

Über den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land. Den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land zeichnen vor allem seine Alpenlage, der Fokus auf Lebensqualität und berufliche Selbstentfaltung sowie seine direkte Nachbarschaft zu Salzburg aus.

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) ist die Servicegesellschaft für alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte. Diese erhalten die BGLW-Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos. Die BGLW steht für den kundenorientierten Service für ihre Unternehmerinnen, Unternehmen und Fachkräfte, Impulse zum Erhalt der Standortqualität sowie die verantwortliche Entwicklung des Wirtschaftsraums mit hoher regionaler Wertschöpfung. Zudem verantwortet sie das Standortmarketing des Wirtschaftsraums.

*Pressemitteilung
Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH*

Biosphärentag 2025

Genuss. Markt. Erlebnis.

Die Biosphärenregion Berchtesgadener Land lädt Einheimische und Gäste am Sonntag, 11. Mai 2025, von 10 bis 16 Uhr zum Biosphärentag ein. Im Ortskern von Teisendorf werden vielfältige Themen der Nachhaltigkeit präsentiert.

Die Geschäfte in der Marktstraße haben geöffnet, Markt- und Poststraße sind für den Verkehr gesperrt, dort finden eine Vielzahl an Ausstellenden, Bühnen und Aktionen ihren Platz. Darunter sind nachhaltig wirtschaftende Betriebe und Vereine, Kunsthandwerker und altes Handwerk, ein Regionalmarkt sowie verschiedene Ausstellungen, Infostände und Mitmach-Aktionen.

Der Biosphärentag startet um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Park an der Lindenallee, auch die Stände haben dann schon geöffnet.

„Wir sind Biosphäre“ – gemeinsam mit den Menschen vor Ort wird die Auszeichnung des Landkreises als UNESCO-Modellregion für nachhaltige Entwicklung gestaltet. Dies wird beim Biosphärentag erlebbar: in den verschiedensten Lebens- und Wirtschaftsbereichen, vom Naturschutz bis zur Gesundheit, vom Klimaschutz bis hin zu vielfältigen Bildungsangeboten.

Der Biosphärentag – ein bunter Erlebnistag für die ganze Familie und mit Sicherheit ein schö-



nes Ausflugsziel für den diesjährigen Muttertag. Auch für die musikalische Unterhaltung sowie das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Biosphärentag wird unterstützt von der Gemeinde Teisendorf und dem Biosphären-Partner Privatbrauerei M.C. Wienerer.

Die Biosphären-Verwaltungsstelle hat überdies ein buntes Veranstaltungsprogramm für Kinder, Familien und Erwachsene. Alle Informationen gibt es auf der Biosphären-Website www.brb-g1.de unter Besuchen & Erleben im Veranstaltungskalender.

Biosphärentag in Teisendorf



Einschreibung für die 5. Klasse am Karls-Gymnasium Persönliche Anmeldung im Mai 2025

Anmeldung bitte unbedingt online über www.karls-gymnasium-bgl.de/einschreibung-5-klasse/.

Einschreibung in der Karg-Villa, Raum V04
ohne Terminvereinbarung

- › Montag, 05. Mai von 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
- › Dienstag, 06. Mai von 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Einschreibung im Sekretariat Z1.21
mit Terminvereinbarung

- › Mittwoch, 07. Mai von 8:00 – 15:00 Uhr
- › Donnerstag, 08. Mai von 8:00 – 15:00 Uhr
- › Freitag, 09. Mai von 8:00 – 12:30 Uhr

Karls-Gymnasium Bad Reichenhall

Solarthermie und Photovoltaik

Zukunftsweisende Projekte die Kommunen



Solarthermieranlage Römerhügel in Ludwigsburg. Diese ist die größte Freiflächen-Solarthermieranlage in Deutschland.

© Axel Horn

Bad Reichenhall. Zusammentreffen des Klimaschutznetzwerks Berchtesgadener Land und des Unternehmensnetzwerk Energieeffizienz Berchtesgadener Land zum Thema Solarenergie und Auszeichnung innovativer Projekte in der Sparkasse Bad Reichenhall.

Im Rahmen des neunten Treffens des Klimaschutznetzwerks Berchtesgadener Land versammelten sich Bürgermeister und Vertreter aus Wirtschaft und Kommunen, um das Thema „Ganzheitliche Betrachtung von Solaranwendungen“ zu diskutieren und den Solarpreis des Berchtesgadener Landes zu verleihen. Die Veranstaltung fand im Sparkassensaal in Bad Reichenhall statt und bot ein umfassendes Programm zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz.

Bettina Mühlbauer von der Energieagentur Südostbayern GmbH und Lars Holstein vom Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice freuten sich die beiden Netzwerke aus Politik und Wirtschaft zusammenzubringen. Das Klimaschutznetzwerk Berchtesgadener Land und das Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk der Region setzen auf einen intensiven Austausch zwischen Kommunen und Unternehmen, um die Energiewende gemeinsam zu gestalten.

„Dieses Netzwerktreffen bietet eine gute Gelegenheit, um voneinander zu lernen und praxiserprobte Ansätze direkt in den eigenen Gemeinden umzusetzen“, betonte Lars Holstein. Ein weiteres Netzwerktreffen im Dezember wird sich schwerpunktmäßig mit der regionalen

H2-Initiative für grünen Wasserstoff befassen. Ein Highlight des Netzwerktreffens war der Fachvortrag „Volle Kraft aus Solarenergie“ von Axel Horn, Experte für Solarthermie. Herr Horn erläuterte verschiedene Solaranwendungen und stellte heraus, wie Solarthermie als emissionsfreie Wärmequelle wesentlich zur Erreichung der Klimaziele beitragen kann.

Besonders in Bayern bietet die Direktstrahlung ideale Bedingungen, die Effizienz von Solarthermieranlagen voll auszuschöpfen. Horn präsentierte zudem Synergieoptionen wie die Kombination von Solarthermie mit Photovoltaik und Wärmepumpen, die vor allem für Gewerbe und Industrie relevant sind.



PV-Solarpark der Watzmann Natur Energie am Parkplatz am Königssee. Ausgezeichnet wurde das innovative Projekt in der Kategorie Kommunen mit dem Solarpreis Berchtesgadener Land 2024.

© Kilian Pfeiffe

Im Rahmen des Netzwerktreffens wurde anschließend der Solarpreis Berchtesgadener Land in den Kategorien Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen/Stadtwerke verliehen. Die Preisträger setzten mit ihren Projekten Maßstäbe in puncto Innovation und Nachhaltigkeit.

Ausgezeichnet wurden tolle Vorzeige-Projekte wie Bayern größten PV-Carport am Königssee von der Watzmann Natur Energie GmbH.

*Pressemitteilung
Energieagentur Südostbayern GmbH*

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE ANGER

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Montag und Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:30 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 89 – 0

Fax: 0 86 56 / 98 89 – 15

E-Mail: gemeinde@anger.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF ANGER

Dienstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 622 oder 0 86 56 / 98 97 04 (während der Öffnungszeiten)

Grüngut wird ganzjährig angenommen.

ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST-INFO

In der Hauptsaison von Mai bis Oktober:

Montag bis Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

In der Nebensaison von November bis April:

Montag, Mittwoch und Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: info@anger.de

Telefon: 0 86 56 / 98 89 – 22

Telefax: 0 86 56 / 98 89 – 21

WICHTIGE KONTAKTDATEN

Gemeindekindergarten:

Kirchenstraße 18, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 73 45

Grundschule Anger:

Angerstraße 30, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 98 95 099

Pfarrkindergarten Anger:

Dekan-Lechner-Weg 5, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 509

Öffnungszeiten Bücherei:

Dorfplatz 4, 83454 Anger

Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

Seniorenberatung im Sozialbüro:

Hauptstraße 22, 83454 Aufham/Anger

Jeden 1. und 3. Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 94 490

Staufenbad Aufham:

Angerstraße 26, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 71 41

Bei schönem Wetter:

09:00 – 20:00 Uhr

Bei schlechtem Wetter:

09:00 – 11:00 Uhr

17:00 – 19:00 Uhr